



Niederschrift

28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 01.03.2017
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:04 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	Teilnahme bis 18:10 Uhr
Herr Franz Blaser	
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 15:27 Uhr
Herr David Kolesnyk	
Herr Marcus Krause	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Nico Marquardt	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Herr Marcel Piest	Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Babette Reimers	
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	
Herr Kai Weber	
Frau Dr. Uta Wegewitz	

Fraktion DIE LINKE

Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	Teilnahme ab 16:10 Uhr
Herr Ralf Jäkel	Teilnahme ab 17:45 Uhr
Herr Sascha Krämer	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	Teilnahme ab 15:42 Uhr
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	Teilnahme ab 16:15 Uhr
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	Teilnahme ab 15:10 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Lothar Wilhelm Wellmann	Teilnahme ab 16:15 Uhr
Herr Günter Anger	
Herr Hans-Wilhelm Dünn	Teilnahme ab 15:56 Uhr
Herr Lars Eichert	Teilnahme ab 15:20 Uhr
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme ab 16:25 Uhr
Herr Horst Heinzel	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Norbert Mensch	
Herr Klaus Rietz	
Herr Clemens Viehrig	

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion DIE aNDERE

Herr Eric Blume
Herr Christian Kube
Herr Jan Kuppert
Frau Julia Laabs

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	Teilnahme bis 18:07 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch	
Frau Dr. Carmen Klockow	

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch	Teilnahme ab 15:36 bis 17:19 Uhr
Frau Dr. Sylke Kaduk	Teilnahme ab 16:32 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Herr Mike Schubert

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	Teilnahme ab 15:49 bis 18:08 Uhr
Herr Stefan Gutschmidt	Teilnahme bis 17:35 Uhr
Herr Winfried Sträter	Teilnahme ab 16:07 bis 20:13 Uhr
Herr Eckhard Fuchs	Teilnahme bis 20:05 Uhr
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 20:05 Uhr
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme bis 20:05 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Frau Imke Eisenblätter	entschuldigt
------------------------	--------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	entschuldigt
Herr Klaus-Peter Kaminski	entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Irene Kamenz	entschuldigt
-------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Beschaffung nach Vergaberichtlinien
Vorlage: 17/SVV/0123
Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 2.2 Spielplatz Kirschallee
Vorlage: 17/SVV/0153
Stadtverordneter Adler, Fraktion SPD
 - 2.3 Entwicklung der Besucherzahlen im Potsdam Museum
Vorlage: 17/SVV/0189
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
 - 2.4 Genehmigung Bandprobenräume
Vorlage: 17/SVV/0190
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

- 2.5 Splittbeseitigung nach Winterdienst
Vorlage: 17/SVV/0192
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Hundetoilette in Golm, In der Feldmark
Vorlage: 17/SVV/0193
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Gefällter Baum in Marquardt
Vorlage: 17/SVV/0199
Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD
- 2.8 Inklusionsstatus an weiterführenden Potsdamer Schulen
Vorlage: 17/SVV/0200
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.9 Altglascontainer in der Innenstadt
Vorlage: 17/SVV/0203
Stadtverordneter Piest, Fraktion SPD
- 2.10 Beispielbarkeit Sportplatz Nowawiese
Vorlage: 17/SVV/0205
Stadtverordneter Jan Kuppert, Fraktion DIE aNDERE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 25.01.2017**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Bericht der Vorsitzenden des MigrantInnenbeirates**
- 6 Haushaltssatzung 2017**
- 6.1 Zukunftsprogramm 2020
Vorlage: 16/SVV/0797
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation
- 6.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 16/SVV/0798
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 6.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2017**

- 6.3.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 1: Kein öffentliches Geld für den Abriss des Hotels Mercure
Vorlage: 16/SVV/0674
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 2: Keine städtischen Mittel für den Aufbau der Garnisonkirche
Vorlage: 16/SVV/0677
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 3: Hundesteuer deutlich anheben
Vorlage: 16/SVV/0678
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 4: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung
Vorlage: 16/SVV/0679
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 5: Gebühren für Feuerwerke erhöhen
Vorlage: 16/SVV/0680
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 6: Tierheimneubau in Potsdam fördern
Vorlage: 16/SVV/0681
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 7: Kita- und Hortgebühren anpassen und senken
Vorlage: 16/SVV/0682
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 8: Mehr Kita-Personal durch Co-Finanzierung der Stadt
Vorlage: 16/SVV/0684
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 9: Umgehungsstraße in der Verkehrsentwicklung berücksichtigen
Vorlage: 16/SVV/0685
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Rechenzentrum als Ort für Kreative erhalten
Vorlage: 16/SVV/0686
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 6.3.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Mehr Sauberkeit durch weitere Mülleimer und häufigere Leerung
Vorlage: 16/SVV/0687
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 12: Gutachten gegen den Weiterbetrieb des Atomreaktors in Wannsee
Vorlage: 16/SVV/0688
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Dichtere Takte des Öffentlichen Nahverkehrs im Berufsverkehr
Vorlage: 16/SVV/0689
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten
Vorlage: 16/SVV/0690
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung
Vorlage: 16/SVV/0691
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege einrichten
Vorlage: 16/SVV/0692
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 17: Instandsetzung und Modernisierung anstatt Abriss in Potsdams Innenstadt
Vorlage: 16/SVV/0693
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule
Vorlage: 16/SVV/0694
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.3.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Neugestaltung der Potsdamer Mitte umsetzen: Historischer Stadtgrundriss
Vorlage: 16/SVV/0695
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

- 6.3.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 20: Instandsetzung und Modernisierung Sportplatz zum Kahleberg, Waldstadt
Vorlage: 16/SVV/0696
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 6.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 16/SVV/0801
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung
- 7 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport**
- 7.1 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport
Vorlage: 17/SVV/0197
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 8.1 Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gem. § 46 Abs. 4 BbgKVerf
Vorlage: 16/SVV/0512
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.2 Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs"
Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zu den Städtebaulichen Verträgen sowie Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Nordwestseite Jungfernsee / Nördliche Parkanlage Villa Jacobs " (10/15)
Vorlage: 16/SVV/0536
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.3 Bebauungsplan Nr. 152 "Schulstandort Rudolf-Breitscheid-Straße/ Uhlandstraße", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung
Vorlage: 16/SVV/0657
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.4 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2017-2018
Vorlage: 16/SVV/0729
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 16/SVV/0855
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.6 Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15)
Abwägung und Feststellungsbeschluss
Vorlage: 16/SVV/0856
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 8.7 Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0020
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.8 Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0057
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.9 Satzung über die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS)
Vorlage: 17/SVV/0058
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 8.10 Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0060
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 9.1 Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung
Vorlage: 15/SVV/0575
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 9.2 Verkehrserschließung Krampnitz
Vorlage: 15/SVV/0694
Fraktion DIE LINKE
- 9.3 Zeppelinstraße, mikroskopische Simulation auf einer aktuellen Datenbasis
Vorlage: 16/SVV/0365
Fraktion CDU/ANW
- 9.4 Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung.
Vorlage: 16/SVV/0390
Fraktion AfD
- 9.5 Expertenbeirat zur Qualitätssicherung von Sprachkursen
Vorlage: 16/SVV/0403
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.6 Kürze Bahnbauezeiten in Babelsberg
Vorlage: 16/SVV/0422
Fraktion SPD
- 9.7 Konzept für städtisches Carsharing in Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 9.8 Sanierungsprogramm des Bundes für kommunale Einrichtungen
Vorlage: 16/SVV/0745
Fraktion CDU/ANW
- 9.9 Abfahrt Zentrum Ost
Vorlage: 17/SVV/0010
Fraktion DIE LINKE
- 9.10 Aufnahme von Inka Unverzagt in den Pool für Straßennamen
Vorlage: 17/SVV/0011
Fraktion DIE LINKE
- 9.11 Aufnahme von Hannah Arendt in den Pool für Straßennamen
Vorlage: 17/SVV/0012
Fraktion DIE LINKE
- 9.12 Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0013
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.13 Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0014
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.14 Schleichwege in der Innenstadt schließen
Vorlage: 17/SVV/0036
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 9.15 Mustergesellschaftsvertrag
Vorlage: 17/SVV/0037
Fraktion DIE LINKE
- 9.16 Rechtsgutachten zur Kita-Finanzierungspflicht des Landes
Vorlage: 17/SVV/0039
Fraktion DIE LINKE
- 9.17 Einführung einer zusätzlichen Stundenstufe bei der Personalbemessung in den
Potsdamer Kitas
Vorlage: 17/SVV/0042
Fraktion DIE LINKE
- 9.18 Projekt "Türöffner- Zukunft Beruf" für die Landeshauptstadt nutzen
Vorlage: 17/SVV/0040
Fraktion SPD, CDU/ANW
- 9.19 Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 17/SVV/0041
Fraktion DIE aNDERE

- 9.20 Gehweg Hegelallee Nordseite
Vorlage: 17/SVV/0044
Fraktion DIE aNDERE
- 9.21 Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße
Vorlage: 17/SVV/0045
Fraktion DIE aNDERE
- 9.22 Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum
Vorlage: 17/SVV/0046
Fraktion DIE aNDERE
- 9.23 Standorte Glascontainer
Vorlage: 17/SVV/0052
Fraktion DIE aNDERE
- 9.24 Potsdamer Baumschutz Verordnung (PBaumSchVO)
Vorlage: 17/SVV/0054
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.25 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft
Vorlage: 17/SVV/0056
Fraktion CDU/ANW
- 9.26 Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen
Einrichtungen der LHP
Vorlage: 17/SVV/0059
Fraktion CDU/ANW
- 10 Einwohnerfragestunde**
19:00 - 20:00 Uhr
- 11 Anträge**
- 11.1 Begrüßungsgeld für Neugeborene
Vorlage: 17/SVV/0095
Fraktion AfD
- 11.2 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam im UNESCO-Welterbestätten
Deutschland e. V.
Vorlage: 17/SVV/0102
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 11.3 Erste Satzung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung über die
Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-
Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0133
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 11.4 Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 3
Vorlage: 17/SVV/0136
Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur
- 11.5 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: 17/SVV/0142
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 11.6 Radweg Wetzlarer Straße
Vorlage: 17/SVV/0143
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 11.7 Stunde der Erde (Earth Hour 2017)
Vorlage: 17/SVV/0144
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 11.8 Bebauungsplan Nr. 155 "Schulstandort Sandscholle", Aufstellungsbeschluss
sowie Flächennutzungsplan-Änderung
Vorlage: 17/SVV/0154
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11.9 Abgabe der Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zum Entwurf für ein
Gesetz zur Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte im Land
Brandenburg und zur Änderung anderer Gesetze vom 1. Dezember 2016
Vorlage: 17/SVV/0156
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Finanzen
- 11.10 Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark",
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0160
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11.11 Smart City - Potsdam Service App
Vorlage: 17/SVV/0147
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 11.12 Errichtung eines Kunstrasenplatzes am Kuhforter Damm
Vorlage: 17/SVV/0148
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 11.13 Aufstellung von Abfallbehältern
Vorlage: 17/SVV/0149
Fraktion CDU/ANW
- 11.14 Evaluation im Potsdam Museum
Vorlage: 17/SVV/0161
Fraktion DIE LINKE

- 11.15 Radweg Rudolf-Breitscheid-Straße
Vorlage: 17/SVV/0162
Fraktion DIE LINKE
- 11.16 Zwei-Richtungs-Radwege
Vorlage: 17/SVV/0163
Fraktion DIE LINKE
- 11.17 Ampelanlage Pappelallee/Erich-Mendelsohn-Allee
Vorlage: 17/SVV/0164
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 11.18 Fehlende Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld
Vorlage: 17/SVV/0165
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 11.19 Postfiliale im Sterncenter
Vorlage: 17/SVV/0166
Fraktion DIE LINKE
- 11.20 Prüfung Verbreiterung Weg
Vorlage: 17/SVV/0167
Fraktion DIE LINKE
- 11.21 Prüfung Schulstandort Babelsberg
Vorlage: 17/SVV/0168
Fraktion DIE aNDERE
- 11.22 Vergünstigungen im Nahverkehr bei erhöhten Luftschadstoffen
Vorlage: 17/SVV/0169
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 11.23 Reinigung an Potsdamer Schulen
Vorlage: 17/SVV/0170
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 11.24 Parkverbot auf dem Alten Markt
Vorlage: 17/SVV/0171
Fraktion DIE aNDERE
- 11.25 Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit ab 2018
Vorlage: 17/SVV/0172
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 11.26 Organisation des Verkehrs am Südende der Erich-Mendelsohn-Allee
Vorlage: 17/SVV/0173
Fraktionen CDU/ANW, SPD

- 11.27 Weg zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben
Vorlage: 17/SVV/0174
Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 11.28 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt
Vorlage: 17/SVV/0175
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 11.29 Regionalbahn nach Spandau
Vorlage: 17/SVV/0176
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 11.30 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister
Vorlage: 17/SVV/0187
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

12 Gremienbesetzungen

- 12.1 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV, Änderung der
Stellvertretungsregelung und Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson
Vorlage: 17/SVV/0155
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 12.2 Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für
Finanzen
Vorlage: 17/SVV/0158
Fraktion AfD
- 12.3 Abberufung von sachkundigen Einwohnern
Vorlage: 17/SVV/0178
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 13.1 Wegekonzept für das Meedehorn in Sacrow
gemäß Beschluss: 15/SVV/0126
- 13.2 Prüfbericht - Vielfalt im Gedenken
gemäß Beschluss: 15/SVV/0621
- 13.2.1 Erinnerung an die Opfer der Ereignisse vom 16. März 1920 (Kapp-Lüttwitz-
Putsch)
Vorlage: 17/SVV/0213
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 13.3 Bericht über den Stand der Erarbeitung von abgestimmten Hilfsangeboten und
individuellen Handlungsleitfäden für Flüchtlinge
gemäß Beschluss: 15/SVV/0743

- 13.3.1 Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam, hier:
Integrationslotsen
Vorlage: 17/SVV/0212
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung
- 13.4 Konzept -Informationsstelen für Potsdamer Orte
gemäß Beschluss: 16/SVV/0009
- 13.5 Gründachstrategie für die Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 16/SVV/0330
- 13.6 Prüfergebnis - Freizeitwiese mit öffentlichem Zugang zum Wasser in Potsdam-
West
gemäß Beschluss: 16/SVV/0472
- 13.7 Ergebnis der Prüfung - Jan Bouman Haus
gemäß Beschluss: 16/SVV/0549
- 13.7.1 Jan Bouman Haus
Vorlage: 17/SVV/0208
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum
- 13.8 Sachstandsinformation bzgl. der Schaffung einer Wohnungstauschzentrale für
die Stadt
gemäß Beschluss: 16/SVV/0550
- 13.8.1 Wohnungstauschzentrale für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0211
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 13.9 Information über eine Preisindikation der Kosten - Uferweg Speicherstadt
gemäß Beschluss: 16/SVV/0551
- 13.10 Bericht bzgl. einer möglichen Reduzierung der zulässigen
Höchstgeschwindigkeit aus BAB-Abschnitten und der Nuthestraße
gemäß Beschluss: 16/SVV/0619
- 13.10.1 Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf BAB-Abschnitten und
der Nuthestraße
Vorlage: 17/SVV/0157
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 13.11 Prüfergebnis und Handlungsoptionen zum Schutz vor Abgasemissionen beim
Parken
gemäß Beschluss: 16/SVV/0620
- 13.12 Prüfergebnis zur Vorbereitung eines Modellprojektes "Offenes Frühstücksbuffet
an allen staatlichen Grundschulen in Potsdam"
gemäß Beschluss: 16/SVV/0639

- 13.12.1 Zwischenbericht - Offenes Frühstücksbuffet an allen staatlichen Grundschulen in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0215
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 13.13 Bericht - Bezahlbarer studentischer Wohnraum in der Potsdamer Mitte
gemäß Beschluss: 16/SVV/0725
- 13.13.1 Bezahlbarer studentischer Wohnraum in der Mitte
Vorlage: 17/SVV/0184
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 13.14 Kurzstreckenticket für 6 Stationen - Ergebnis der Gespräche
gemäß Beschluss: 16/SVV/0737
- 13.15 Information über den Stand der Vorbereitung der Kampagne für ein Rauchverzicht an Haltestellen
gemäß Beschluss: 16/SVV/0746
- 13.16 Umsetzungsmöglichkeiten der Erhöhung der Verkehrssicherheit Fuß-/Radweg am südlichen Ende der Friedrich-Ebert-Straße
gemäß Beschluss 16/SVV/0782
- 13.17 Prüfbericht - Einrichtung eines absoluten Halteverbots
gemäß Beschluss: 16/SVV/0785
- 13.17.1 Einrichtung eines absoluten Halteverbots
Vorlage: 17/SVV/0202
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 13.18 Prüfbericht - Gedenktafel für Hannah Arendt in Potsdam
gemäß Beschluss: 16/SVV/0786
- 13.18.1 Gedenktafel Hannah Arendt
Vorlage: 17/SVV/0209
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 13.19 QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum
gemäß Beschluss: 15/SVV/0744
- 13.19.1 QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: 17/SVV/0114
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller** eröffnet.

Sie bittet die Anwesenden, sich für eine **Schweigeminute** zu erheben und der beiden am 28.02.2017 in der Nähe von Müllrose im Dienst getöteten Polizisten zu Gedenken.

Anschließend verweist Frau Müller auf die Empfehlung des Ältestenrates, Herrn Böttcher zu Beginn der Sitzung die **Übergabe** der im Rahmen einer **Online-Petition „Rettet die Traditionssportstätte Sandscholle“** gesammelten Unterschriften an den Oberbürgermeister zu ermöglichen. Gegen diese Empfehlung des Ältestenrates erhebt sich kein Widerspruch.

Im Anschluss übergibt Herr Böttcher die Unterschriften und bittet um Unterstützung dieser Petition.

Die Vorsitzende gratuliert dem Stadtverordneten Schüler im Namen aller Stadtverordneten zu seinem Geburtstag.

zu 2 **Fragestunde**

Sitzungsleitung:

2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz.

zu 2.1 **Beschaffung nach Vergaberichtlinien**

Vorlage: 17/SVV/0123

Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.2 **Spielplatz Kirschallee**

Vorlage: 17/SVV/0153

Stadtverordneter Adler, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.3 **Entwicklung der Besucherzahlen im Potsdam Museum**

Vorlage: 17/SVV/0189

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.4 Genehmigung Bandprobenräume
Vorlage: 17/SVV/0190
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.5 Splittbeseitigung nach Winterdienst
Vorlage: 17/SVV/0192
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.6 Hundetoilette in Golm, In der Feldmark
Vorlage: 17/SVV/0193
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.7 Gefällter Baum in Marquardt
Vorlage: 17/SVV/0199
Stadtverordneter Weber, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Fachbereichsleiter für Stadtplanung und Stadterneuerung Herrn Goetzmann beantwortet.

zu 2.8 Inklusionsstatus an weiterführenden Potsdamer Schulen
Vorlage: 17/SVV/0200
Stadtverordnete Naundorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

zu 2.9 Altglascontainer in der Innenstadt
Vorlage: 17/SVV/0203
Stadtverordneter Piest, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Herrn Schubert beantwortet.

zu 2.10 Beispielbarkeit Sportplatz Nowawiese
Vorlage: 17/SVV/0205
Stadtverordneter Jan Kuppert, Fraktion DIE aNDERE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 25.01.2017**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **39 anwesend, das sind 68,4 %**.
Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Änderung des Fraktionsvorsitzes

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Schreiben vom 27.02.2017 angezeigt, dass der Fraktionsvorsitz zukünftig als Doppelspitze – mit Herrn Schüler und Frau Armbruster - wahrgenommen wird.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 27. öffentlichen Sitzung vom 25.01.2017 wurde den Stadtverordneten am 16.02.2017 ausgereicht.

Die Wortprotokolle zur genannten Sitzung werden nachgereicht.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 27. Sitzung vom 25.01.2017 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0020** (Die Voten der Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen)

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit

Beeinträchtigung, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, **DS 15/SVV/0575** (der Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung, Antrag der Fraktion AfD, **DS 16/SVV/0390** (Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Expertenbeirat zur Qualitätssicherung von Sprachkursen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 16/SVV/0403** (Die Voten der Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft (ff), für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie für Bildung und Sport fehlen)

Tagesordnungspunkt 9.6, betr.: Kürze Bahnbauezeiten in Babelsberg, Antrag der Fraktion SPD, **DS 16/SVV/0422** (Der Antrag hat sich mit der Berichterstattung der Deutschen Bahn AG in der Hauptausschusssitzung am 08.02.2017 erledigt.)

Tagesordnungspunkt 9.8, betr.: Sanierungsprogramm des Bundes für kommunale Einrichtungen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 16/SVV/0745** (Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 9.13, betr.: Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0014** (Das Votum des Ausschuss für Kultur und Wissenschaft fehlt.)

Tagesordnungspunkt 9.15, betr.: Mustergesellschaftsvertrag, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0037** (Der Antrag soll zurückgestellt werden, da der Hauptausschuss im September dazu erneut beraten wird.)

Tagesordnungspunkt 9.17, betr.: Einführung einer zusätzlichen Stundenstufe bei der Personalbemessung in den Potsdamer Kitas, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0042** (Die Voten der Ausschüsse für Finanzen, des Jugendhilfeausschusses sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 9.19, betr.: Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0041** (Die Voten der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie des Finanzausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 9.23, betr.: Standorte Glascontainer, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0052** (Die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrs sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung fehlen.)

Tagesordnungspunkt 9.24, betr.: Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchVO), Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0054** (Der Antragsteller möchte den Antrag bis April 2017 zurückstellen.)

Tagesordnungspunkt 9.25, betr.: Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0056** (Die Voten der Ausschüsse für Kultur und Wissenschaft sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 9.26, betr.: Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0059** (Die Voten der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, des Jugendhilfeausschusses sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 11.1, betr.: Begrüßungsgeld für Neugeborene, Antrag der

Fraktion AfD, **DS 17/SVV/0095** (Der Antragsteller möchte den Antrag bis zur April-Sitzung zurückstellen.)

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion SPD, beantragt, die DS 16/SVV/0729, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2017-2018 **zurückzustellen**, um sie nochmals im Ortsbeirat Golm und somit auch im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beraten zu können. Die jetzt vorliegende Empfehlung des Ausschusses, die Priorität zu Ungunsten des Ortsteils Golm zu ändern, konnte im Ortsbeirat nicht votiert werden.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0729 in den Ortsbeirat Golm und somit in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, beantragt, die DS 16/SVV/0536, betr.: Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfersee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs" Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zu den Städtebaulichen Verträgen sowie Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Nordwestseite Jungfersee / Nördliche Parkanlage Villa Jacobs " (10/15) **zurückzustellen** und **nochmals** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr **zu überweisen**.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 16/SVV/0536 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die so ergänzte Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen und durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse bzw. Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Der Tagesordnungspunkt 11.3, betr.: Erste Satzung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters , Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0133**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 11.4, betr.: Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 3, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur , **DS 17/SVV/0136**
überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und alle Ortsbeiräte

Der Tagesordnungspunkt 11.5, betr.: Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0142**
überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Der Tagesordnungspunkt 11.6, betr.: Radweg Wetzlarer Straße, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0143**
überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 11.8, betr.: Bebauungsplan Nr. 155 "Schulstandort Sandscholle", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0154**
überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Bildung und Sport

Der Tagesordnungspunkt 11.10, betr.: Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark", Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0160**
überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren

Der Tagesordnungspunkt 11.11, betr.: Smart City - Potsdam Service App, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, SPD, **DS 17/SVV/0147**
überwiesen

in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 11.13, betr.: Aufstellung von Abfallbehältern, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0149**
überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 11.17, betr.: Ampelanlage Pappelallee/Erich-Mendelsohn-Allee, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 17/SVV/0164**
überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 11.21, betr.: Prüfung Schulstandort Babelsberg, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0168**
überwiesen

in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 11.22, betr.: Vergünstigungen im Nahverkehr bei erhöhten Luftschadstoffen Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 17/SVV/0169**

überwiesen
in die Ausschüsse für Finanzen (ff), für
Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für
Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 11.24, betr.: Parkverbot auf dem Alten Markt, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0171**

überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für
Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 11.25, betr.: Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit ab 2018, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 17/SVV/0172**

überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den
Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 11.26, betr.: Organisation des Verkehrs am Südennde der Erich-Mendelsohn-Allee, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, SPD, **DS 17/SVV/0173**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 11.27, betr.: Weg zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben, Antrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW, **DS 17/SVV/0174**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 11.28, betr.: Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0175**

überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für
Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den
Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 11.29, betr.: Regionalbahn nach Spandau, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0176**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt 13.2.1, betr.: Erinnerung an die Opfer der Ereignisse vom 16. März 1920 (Kapp-Lüttwitz-Putsch), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kultur und Museum, **DS 17/SVV/0213**

überwiesen
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der Tagesordnungspunkt 13.3.1, betr.: Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam, hier: Integrationslotsen, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich, Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, **DS 17/SVV/0212**

überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Der Tagesordnungspunkt 13.8.1, betr.: Wohnungstauschzentrale für Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 17/SVV/0211**

**überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den
Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 13.10.1, betr.: Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf BAB-Abschnitten und der Nuthestraße, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0157**

**überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für
Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Der Tagesordnungspunkt 13.13.1, betr.: Bezahlbarer studentischer Wohnraum in der Mitte Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0184**

**überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den
Hauptausschuss**

Anträge zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Tagesordnungspunkte 11.15, betr.: Radweg Rudolf-Breitscheid-Straße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0162** und den

Tagesordnungspunkt 11.16, betr.: Zwei-Richtungs-Radwege, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0163** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu überweisen.**

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt den Tagesordnungspunkt 11.18, betr.: Fehlende Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 16/SVV/0165** in den **Jugendhilfeausschuss (ff) sowie den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu überweisen.**

Abstimmung:

Die so ergänzte Konsensliste wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Der Ältestenrat schlägt folgende Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung vor:

Die Wahl der/des Beigeordneten für den Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport soll gegen 17:45 Uhr aufgerufen werden.

Abstimmung:

Die vorgeschlagene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Frau Wiebke Kahl, Sprecherin der Elterninitiative „Bessere Kita-Betreuung in Potsdam JETZT!“ hat zum Tagesordnungspunkt 6, betr.: Haushaltssatzung – Bessere Betreuung in den Kitas - Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Wiebke Kahl wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Herr Menzel hat zum Tagesordnungspunkt 11.30, betr.:
Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Menzel wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Herr Dauber hat zu den Bürgerhaushaltsvorschlägen Nr. 17 und Nr. 18
Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Dauber wird.

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Redezeitbegrenzung:

Der **Ältestenrat** empfiehlt, die Redezeit zum **Tagesordnungspunkt 6 - Haushaltssatzung 2017** - auf 5 Minuten je Fraktion zu begrenzen.

Abstimmung:

Diese Zeitbegrenzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 28. öffentlichen Sitzung wird einschließlich der o. g.
Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden
Themenschwerpunkten:

- Ehrenamtspreis
- Frauenwoche

Im Weiteren beantwortet er die Nachfrage der Stadtverordneten Dr. Schröter, die bezüglich der Verleihung des Ehrenamtspreises wissen möchte, ob die Eingeladenen den ÖPNV oder den Parkplatz der Schiffbauergasse kostenfrei nutzen können, so wie es die Stadtverordnetenversammlung mit der DS 16/SVV/0736 empfohlen hat.

Der Oberbürgermeister bejaht diese Frage, da die Stadtverordnetenversammlung dies so beschlossen habe.

zu 5 Bericht der Vorsitzenden des Migrantenbeirates

Die Vorsitzende des Migrantenbeirates Frau Gonzalez Olivo gibt einen Bericht zu u.a. folgenden Themenschwerpunkten:

- Rückblick auf die letzten 3 Jahre
- Wirkungsbereiche des Migrantenbeirates
- aktuelle Schwerpunkte des Beirates
- Öffentlichkeitsarbeit

Der Bericht wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht. Im Weiteren beantwortet die Vorsitzende des Migrantenbeirates die Nachfragen der Stadtverordneten.

zu 6 Haushaltssatzung 2017

zu 6.1 Zukunftsprogramm 2020

Vorlage: 16/SVV/0797

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung und Innovation

siehe Tagesordnungspunkt 6.4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Zukunftsprogramm (ZP) 2020 wird mit seinen Maßnahmen umgesetzt. Sofern für die Umsetzung der Maßnahmen entsprechende Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung erforderlich sind (§ 28 Abs. 1 und 2 BbgKVerf), werden diese durch den Oberbürgermeister vorbereitet und zur Entscheidung vorgelegt (Anlage, Tabelle 1). Für die Umsetzung der weiteren Maßnahmen ist der Oberbürgermeister direkt zuständig (§§ 54 Abs. 1 Nr. 5 und 61 Abs. 1 i. V. m § 61 Abs. 2 S. 2 BbgKVerf) (Anlage, Tabelle 2).

Die Vorschläge des Bürgerhaushalts zur Haushaltskonsolidierung werden im Falle einer entsprechenden Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung in das Zukunftsprogramm übernommen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird über den Prüf- und Umsetzungsstand des Zukunftsprogramms 2020 im ersten Halbjahr des Jahres 2018 informiert. Die Abrechnung des Zukunftsprogramms 2020 erfolgt mit dem Jahresabschluss des Jahres 2017.

Mit dem Zukunftsprogramm 2020 wird der Oberbürgermeister – gemäß Beschluss vom 1. Juni 2016 zur Vorlage 16/SVV/0302 – beauftragt, eine Aufgabenkritik in der Landeshauptstadt Potsdam durchzuführen. Mit dem Zukunftsprogramm 2020 werden die Grundlagen (Vorbereitung, Analyse und Kommunikation) für die Projektdurchführung gelegt. Der Hauptausschuss wird über den Sachstand der Aufgabenkritik informiert.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 6.2 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2017
Vorlage: 16/SVV/0798

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

siehe Tagesordnungspunkt 6.4

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2017.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Stimmenthaltungen.

zu 6.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2017

zu 6.3.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 1: Kein öffentliches Geld für den Abriss des Hotels Mercure

Vorlage: 16/SVV/0674

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen wird die Streichung des 2. Halbsatzes mit dem Wortlaut: *„auf eine „Wiese des Volkes“ ist zu verzichten* zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme und
zahlreichen Stimmenthaltungen.

Der so geänderte Bürgerhaushaltsvorschlag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für den Abriss des Hotel Mercure sind keine finanziellen Mittel der Landeshauptstadt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 2: Keine städtischen Mittel für den Aufbau der Garnisonkirche

Vorlage: 16/SVV/0677

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Finanzen wird die Formulierung ...keine **städtischen Mittel** einzusetzen zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Der so geänderte Bürgerhaushaltsvorschlag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für den Wiederaufbau der Garnisonkirche sind keine städtischen (in keiner Form) Mittel einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 6.3.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 3: Hundesteuer deutlich anheben

Vorlage: 16/SVV/0678

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Deutliche Erhöhung der Hundesteuer.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.3.4 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 4: Reduzierung der Fraktionsfinanzierung

Vorlage: 16/SVV/0679

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Reduzierung der Fraktionsfinanzierung um 20% (Diskussionsgrundlage) als

symbolisches Zeichen der Kommunalpolitik gegenüber anderen Ehrenamtlern Potsdams.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.3.5 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 5: Gebühren für Feuerwerke erhöhen
Vorlage: 16/SVV/0680
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Gebühren für private Feuerwerke in der Landeshauptstadt Potsdam sind anzupassen und zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.3.6 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 6: Tierheimneubau in Potsdam fördern
Vorlage: 16/SVV/0681
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen stellt fest, dass sich dieser Bürgerhaushaltsvorschlag bereits in Umsetzung befindet.

Abstimmung:
Die Feststellung des Ausschusses für Finanzen, dass sich dieser Bürgerhaushaltsvorschlag **bereits in Umsetzung** befindet, wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt das Projekt des Tierschutzvereins Potsdam und Umgebung e.V. finanziell. Ziel ist es, die Ressourcen für den schnellen Aufbau des Tierheims zu bündeln und auf dem vom Tierschutzverein erworbenen Grundstück an der Michendorfer Chaussee, ein Tierheim zu errichten.

zu 6.3.7 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 7: Kita- und Hortgebühren anpassen und senken
Vorlage: 16/SVV/0682
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kita-Beiträge sind zu senken.

Als Bemessungsgrundlage für die Berechnung sind nicht das Bruttogehalt und Sondervergütungen wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, etc. heran zu ziehen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Ungleichgewicht zwischen Potsdam und dem benachbarten Berlin sowie Michendorf, Saarmund und vielen benachbarten Landkreisen geringfügig zu mildern und für eine Gleichberechtigung für die Eigenleistung gem. § 11 KitaFR zu sorgen.

Kappungsgrenzen (Höchstsätze) für die Einkommen bei den Eltern sind nicht festzulegen und jedem Einkommen bzw. jeder Einkommensgruppe ist ein Gebührensatz zuzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei zahlreichen Gegenstimmen.

**zu 6.3.8 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 8: Mehr Kita-Personal durch Co-Finanzierung der Stadt
Vorlage: 16/SVV/0684**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen stellt fest, dass sich dieser Bürgerhaushaltsvorschlag bereits in Umsetzung befindet.

Abstimmung:

Die Feststellung des Ausschusses für Finanzen, dass sich dieser Bürgerhaushaltsvorschlag **bereits in Umsetzung** befindet, wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam trägt stärker zur Finanzierung von KiTa-Personal bei. Ziel ist es, die gesetzlichen Rahmenbedingungen (1:6) zu erfüllen und den tatsächlichen Betreuungsumfang jedes KiTa-Kindes mit zu finanzieren.

Zur Kompensation von Ausfällen sind zusätzliche Mittel einzustellen.

**zu 6.3.9 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 9: Umgehungsstraße in der Verkehrsentwicklung berücksichtigen
Vorlage: 16/SVV/0685**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Verkehr ist eine Umgehungsstraße zu berücksichtigen, die zu einer wesentlichen Reduzierung des Durchgangsverkehrs beiträgt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei einigen Gegenstimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.3.10 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 10: Rechenzentrum als Ort für Kreative erhalten
Vorlage: 16/SVV/0686**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Funktionstüchtigkeit des Rechenzentrums im Rahmen der temporären Nutzung für die Kreativwirtschaft gesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.3.11 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 11: Mehr Sauberkeit durch weitere Mülleimer und häufigere Leerung
Vorlage: 16/SVV/0687**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen stellt fest, dass sich dieser Bürgerhaushaltsvorschlag bereits in Umsetzung befindet.

Abstimmung:

Die Feststellung des Ausschusses für Finanzen, dass sich dieser Bürgerhaushaltsvorschlag **bereits in Umsetzung** befindet, wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme und

einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Anzahl krähensicherer Abfallbehälter, größerer Mülleimer sowie Hundetoilette mit Tüten ist insbesondere in Babelsberg, der Potsdamer Innenstadt und an den Radwegen entlang der Havel zu erhöhen.

Darüber hinaus ist mehr Personal für die häufigere Leerung einzusetzen.

zu 6.3.12 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 12: Gutachten gegen den Weiterbetrieb des Atomreaktors in Wannsee

Vorlage: 16/SVV/0688

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam wird beauftragt, mit einem Gutachten prüfen zu lassen, welche tatsächlichen, grenzübergreifenden und juristischen Einflussmöglichkeiten bestehen, um der Verantwortung zum Schutz der Potsdamer Bevölkerung im Falle einer Störung des auf Berliner Stadtgebiet stehenden Atomreaktors in Wannsee (BER II) nebst Sammelstelle für radioaktive Abfälle gerecht zu werden.

Darüber hinaus ist das Ziel zu verfolgen, eine sofortige Abschaltung des Reaktors einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 6 Gegenstimmen.

zu 6.3.13 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 13: Dichtere Takte des Öffentlichen Nahverkehrs im Berufsverkehr

Vorlage: 16/SVV/0689

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Kapazitäten der Potsdamer Bahnen und Busse sind zu erhöhen und die Taktung der Fahrzeiten zu Stoßzeiten zu verdichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 6.3.14 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten

Vorlage: 16/SVV/0690

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags zu zustimmen.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen: Übernahme der Fahrtkosten (über die Härtefallregelung hinaus) für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger.

Darüber hinaus wird bspw. in der kälteren Jahreszeit allen Potsdamer Vereinen eine bestimmte Anzahl an Freifahrtkarten zur Weitergabe an Trainer, Seelsorger oder andere Ehrenamtler zur Verfügung gestellt.

Daneben geht die Landeshauptstadt Potsdam auf weitere Potsdamer Einrichtungen zu, mit dem Ziel, Ermäßigungen bei Eintrittsgeldern für Ehrenamtler anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Stimmenthaltung.

zu 6.3.15 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung

Vorlage: 16/SVV/0691

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags zuzustimmen.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen: Erhöhung der Förderung für die Betreuung behinderter Kinder durch die Schaffung entsprechender Angebote.

Darüber hinaus ist die Einrichtung und Finanzierung eines Fahrdiensttransports für den Hortbesuch von Förderschülern auch in den Ferien, entweder pauschal oder nach Einzelfall- und Härtefallprüfung, zu sichern.

In den jährlich 13 Wochen Schulferien sollten durchschnittlich drei Wochen Hortbesuch je Förderschüler berücksichtigt werden.

In diesem Zusammenhang ist die Fahrdienst-Satzung zu ändern und die Kostenübernahme durch die Stadt Potsdam zu sichern.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.3.16 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege einrichten
Vorlage: 16/SVV/0692

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es ist zu prüfen, zukünftig Fahrradwege vom motorisierten Verkehr baulich zu trennen.

Anzustreben ist ein eigenes Fahrradwegesystem und die Schaffung von kreuzungsfreien (frei von Ampeln, Ein- und Ausfahrten von Autos etc.), stadtteilverbindenden und den Straßenverläufen nicht zwingend folgenden Radfahrschnellwegen, z.B. eine Verbindung vom Kirchsteigfeld/Stern in die Stadt (auch der Weg parallel zur L40/Nutheschnellestraße).

Darüber hinaus ist die direkte Verbindung zwischen der Geschwister-Scholl- und Zeppelinstraße entlang des Schafgrabens durch das Aufbringen einer neuen Decke zu verbessern und mit weiteren Maßnahmen (Geländer) zu sichern.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.3.17 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 17: Instandsetzung und Modernisierung anstatt Abriss in Potsdams Innenstadt
Vorlage: 16/SVV/0693

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Dauber das Rederecht. Er legt die Gründe für die Unterbreitung dieses Vorschlags dar.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesen Bürgerhaushaltsvorschlag abzulehnen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Öffentliche Finanzmittel in den innerstädtischen Sanierungsgebieten werden vornehmlich zur Instandhaltung und Modernisierung gegenwärtig genutzter und zukünftig weiterhin nutzbarer Gebäude eingesetzt.

Öffentliche Mittel werden für die Renovierung und **nicht** für den Abriss von Gebäuden der Potsdamer Innenstadt (wie z.B. der Fachhochschule, des Hotels Mercure, des Staudenhofs, des Minsk oder des Rechenzentrums) verwendet.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei zahlreichen Gegenstimmen.

**zu 6.3.18 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule
Vorlage: 16/SVV/0694**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zu beschließen, die den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht wurde.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Biosphäre zu erhalten und eine weitere Nutzung bzw. Umgestaltung zu einem Kiezbad, Eventraum oder einer Schule zu ermöglichen ist.

Dem hohen Nutzungsinteresse der Potsdamer für das Gebäude ist Rechnung zu tragen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 6.3.19 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 19: Neugestaltung der Potsdamer Mitte umsetzen:
Historischer Stadtgrundriss
Vorlage: 16/SVV/0695**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag im ersten Satz zuzustimmen und den zweiten Satz zu streichen.

Abstimmung:
Die Streichung des zweiten Satzes wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Konzept zur Neugestaltung der Potsdamer Mitte, einschließlich des Abrisses des Gebäudes der Fachhochschule und ein Beginn der Neugestaltung der neuen Stadtquartiere entlang der Friedrich-Ebert-Straße, ist weiterhin umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Gegenstimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.3.20 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 20: Instandsetzung und Modernisierung Sportplatz zum Kahleberg, Waldstadt
Vorlage: 16/SVV/0696**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, diesem Antrag in der Form eines Prüfauftrags mit einer geänderten Textfassung zuzustimmen; diese wurde den Stadtverordneten mit der Liste der Empfehlungen der Gremien schriftlich ausgereicht.

Der so geänderte Vorschlag zum Bürgerhaushalt wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Kommunale Immobilienservice ist beauftragt, die laufende Instandhaltung zu sichern.

Über die Instandhaltung hinaus möge der Oberbürgermeister prüfen, inwieweit der Sportplatz zum Kahleberg zu erneuern ist und ob er im Rahmen der schulischen Nutzung modernisiert (sanitäre Anlagen, Duschen) und mit Beleuchtung versehen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017

Vorlage: 16/SVV/0801

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Haushalt und Finanzsteuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Kahl, Sprecherin der Elterninitiative „Bessere Kita-Betreuung in Potsdam JETZT!“ das beantragte Rederecht.
Frau Kahl verweist auf die zu erwartenden positiven Aspekte der zur Beschlussfassung stehenden Kita-Finanzierungsrichtlinie und dankt dem Oberbürgermeister, den Beigeordneten sowie den Stadtverordneten.

Anschließend werden die Fraktionen nach Fraktionsstärke aufgerufen, ihre Statements abzugeben.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Vorsitzende informiert über die Bitte der Fraktion DIE LINKE, abweichend von der Empfehlung des Ältestenrates, aufgrund der Abwesenheit des Fraktionsvorsitzenden als letzte Fraktion aufgerufen zu werden.

Abstimmung:

Dieser Verfahrensvorschlag wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Anschließend geben die Fraktionen ihre Statements zur Haushaltssatzung 2017 im Rahmen der vereinbarten Redezeit ab:

für die Fraktion SPD der Stadtverordnete Heuer

für die Fraktion CDU/ANW der Stadtverordnete Finken

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadtverordnete Schüler

für die Fraktion Bürgerbündnis-FDP der Stadtverordnete von der Osten-Sacken

für die Fraktion DIE aNDERE der Stadtverordnete Kube

für die Fraktion AfD der Stadtverordnete Hohloch

für die Fraktion DIE LINKE der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg,

Danach äußert sich der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner unter anderem zu den Haushaltsberatungen in den Fraktionen und Ausschüssen, zum Zukunftsprogramm, zum Wirtschaftsplan des KIS und zu Details der Änderungslisten.

Abschließend erhält der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen (Stadtverordneter Heuer, Fraktion SPD) das Wort und nimmt zu den Voten der o. g. Ausschüsse zur Haushaltssatzung 2017 Stellung.

Nachfolgend werden die **Ergebnisse der Abstimmungen zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam auf Grundlage der als Tischvorlage ausgereichten Änderungslisten** –(in der Reihenfolge ihrer Abstimmung) dargestellt:

Änderungsliste der Verwaltung (S. 05 – 37)

(A) Ergebnishaushalt

(B) – ausschließlich Ergebnishaushalt (nicht zahlungswirksam)

(C) Investiver Finanzhaushalt

(D) Stellenplan

(E) nachzureichende Anlagen (Wirtschaftspläne)

Die Abstimmung der Punkte (A) bis (E) erfolgt im Block.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

2. Änderungsanträge der Fraktionen, OBR, Jugendhilfeausschuss

2.1

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Fraktionen zum Ergebnishaushalt und Zukunftsprogramm (Seite 38 – 55)

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zu E 19 - kostenloses Schulessen für Bedürftige

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Beantragung des kostenreduzierten SchulesSENS für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler, die die Voraussetzungen nach BuT erfüllen, so zu vereinfachen, dass ein gesonderter Antrag für kostenloses SchulesSEN nicht mehr erforderlich ist. Für die anderen sozial benachteiligten Schülerinnen und Schüler ist ein einfaches Antragsverfahren für kostenloses SchulesSEN zu sichern.

Das neue Verfahren soll mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 umgesetzt werden.

Der Ausschuss für Bildung und Sport ist im Juli 2017 über den konkreten Verfahrensvorschlag zu informieren.

Deckungsquelle: 50.000 Euro aus Minderaufwendungen für Kassenmarktkreditzinsen, Mehreinnahmen aus Geldanlagezinsen

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Folgende Änderungsanträge werden im Block zur Abstimmung gestellt:

E 17 - Zusammenfassung der Anträge E1 Fraktionen SPD und CDU/ANW und E7 Fraktion DIE LINKE,

Frühstücksangebot an Grundschulen

Zur Sicherung eines kostenlosen Frühstücks für sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler wird mit dem Schuljahr 2017/2018 ein Modellprojekt an Potsdamer Grundschulen gestartet. Dazu werden 50.000 EUR im Schulbedarf eingestellt.

Deckung:

Vor dem Hintergrund des IST-Ergebnisses des Jahresabschluss 2014: Mehrertrag beim Bußgeld im Fachbereich Ordnung und Sicherheit (FB 32), hier Produktkonto: 1220400.4561100 um 50.000 EUR

E 10 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Im Produkt 21700 - Gymnasien – wird der Ansatz „Aufwendungen für Schülerwettbewerbe, Sport, Spiele, Schülerveranstaltungen, -preise, AG's, Kurse oder Abschlussgaben“ (Sachkonto 5271700) von 9.600 EUR um 2.000 EUR auf 11.600 EUR verstärkt. Der Mehrbetrag von 2.000 EUR ist zu verwenden für die Unterstützung des **Helmholtz-Gymnasiums** bei Finanzierung der der Teilnahme des ausgezeichneten **Chors des Gymnasiums an den World Choir Games 2018** in Südafrika. Es ist schon für 2017 in den Haushalt einzustellen, damit das Helmholtz-Gymnasium die in 2017 entstehenden Kosten für die Reise zum

Austragungsort finanzieren kann.

Deckung:

Deckungsvorschlag neu Verwaltung:

in FB 21 aussteuern 2170003.5431930 Helmholtz-Gymnasium sonstige
Geschäftsaufwendungen (Deckungskreis 2100 FB 21 - Schulen
Geschäftsaufwendungen der Ansatz im DK 2100 beträgt 182.400) **Beschluss:**
eine Dotierung zu Gunsten dieser Maßnahme, Deckung Vorschlag Verwaltung

E 20 - Zusammenfassung der Anträge mehrerer Fraktionen

Fabrik e.V.	50.000 EUR
T-Werk e.V. Potsdam	50.000 EUR
Waschhaus	35.000 EUR
Poetenpack	15.000 EUR
Fete de la Musique	10.000 EUR
Musik an der Erlöserkirche	5.000 EUR
Offener Kunstverein	10.000 EUR
Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.	5.000 EUR
Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam e.V.	15.000 EUR
Theaterschiff Potsdam	10.000 EUR
Brandenburgischer Kunstverein Potsdam e.V.	9.700 EUR
Kunstschule Potsdam e.V.	20.000 EUR
Kulturfestivals "Unidram" und Tanztage	50 000 EUR

Deckung:

Pacht Freiland 56.000 entfällt, im W-Plan SWP enthalten Umwidmung im
Kulturamt 23.000 2840101.5318100 Verwarnungs- und Bußgelder
1220400.4561100 87.700

E 2 – Fraktionen SPD, CDU/ANW

Erhöhung der Ansätze für/um:

Medienwerkstatt 25.000 EUR

Kinder- und Jugendtelefon 10.000 EUR

Deckung:

Vor dem Hintergrund des IST-Ergebnisses des Jahresabschluss 2014:
Mehrertrag beim Bußgeld im Fachbereich Ordnung und Sicherheit (FB 32) hier
Produktkonto: 1220400.4561100 um ca. 35.000 EUR.

E 13 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Im Haushaltsplan für 2017, Produkt 52300 – **Denkmalpflege** - wird der Ansatz für
Zuschüsse für natürliche (Sachkonto 5318200) von 44.000 EUR um 31.000 EUR
auf 75.000 EUR erhöht.

Deckung:

Erhöhung der Zuschüsse durch erwartete Mehreinnahmen Baugenehmigungen i.
H. v. 31.000 € (Produkt 52100 Bauordnung, Kt: 4311000 Verwaltungsgebühren)
5210000.4311000

E 14 - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Produkt 55100 - **Öffentliches Grün/Landschaftsbau** - wird der Ansatz für
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Sachkonto 5221200)
von derzeit 280.000 EUR auf 350.000 EUR verstärkt.

Deckung:

Übernachtungsteuer 6110200.4039500

ZP 1 - Fraktionen SPD, CDU/ANW

Prüfung der **Streichung der Kostendifferenzierung für das Internat LSH** mit dem Ziel der Kostengleichheit für alle Bewohnerinnen und Bewohner

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Stimmenthaltungen.

2.2

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Fraktionen zum Investitionsprogramm (Seite 75 – 79)

Folgende Änderungsanträge werden im Block zur Abstimmung gestellt:

I 2 – Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planung einer **Beleuchtung an der Sportanlage am Kahleberg** einzuleiten und eine Realisierung in 2018 zu prüfen.

Deckung:

Erhöhung der investiven Auszahlungen (Gedeckt durch erhöhte investive Schlüsselzuweisungen in 2017).

I 1 – Fraktionen SPD, CDU/ANW

Bandprobenraum 8.000 EUR als Ersatz für einen im Zuge der Schulerweiterung in Bornim aufgegebenen.

Deckung:

Erhöhung der investiven Auszahlungen (Gedeckt durch erhöhte investive Schlüsselzuweisungen in 2017).

I 3 – Fraktion DIE LINKE

Es sind die Voraussetzungen für die Aufstellung der Plastik „Weltkugel“ in der Neustädter Havelbucht im Jahr 2017 zu schaffen. Dafür sind 93.000 EUR erforderlich. Diese Summe ist hälftig von der Stadt bereitzustellen. Für die andere Hälfte der Summe sind Sponsoren zu gewinnen.

Deckung:

46.500 EUR sind über die leicht erhöhten investiven Zuweisungen des Landes zu finanzieren

I 4 - Fraktion DIE LINKE

Die notwendigen Planungskosten für den Bau des Uferwegs in der Speicherstadt sind konkret im Haushalt auszuweisen (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme
und 3 Stimmenthaltungen.

2.3

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017 – Fraktionen

Prüfanträge (P) und haushaltsbegleitenden Anträge (H) (Seite 85 –

94)

Folgende Änderungsanträge werden im Block zur Abstimmung gestellt:

H 8 – Fraktion DIE LINKE

Verbesserung IT an Schulen

Schülerinnen und Schüler müssen heute auch digital lernen und arbeiten können. Dafür bedarf es der richtigen Angebote und Werkzeuge für gute Bildung im 21. Jahrhundert.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit modernen Angeboten die digitale Bildung an Potsdams Schulen zu verbessern.

Potsdams Schulen brauchen neue Angebote für das digitale Lernen und eine angemessene technische und personelle Betreuung der Schulen. Hierfür sind die entsprechenden personellen und finanziellen Vorkehrungen im Haushalt 2018/2019 zu treffen.

Dabei möge der Oberbürgermeister auch die organisatorische Zuständigkeit prüfen und optimieren, um so Organisation, Steuerung und IT-Einsatz zu vereinheitlichen. Potsdam braucht gemeinsame technische Standards und schrittweise einen einheitlichen Betrieb einer modernen digitalen Infrastruktur.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im November 2017 über den erreichten Stand in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

H 12 - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

IT-Ausstattung

Es wird angestrebt, die im Investitionsplan für 2017 geplanten Mittel für IT-Ausstattung für die Folgejahre auf Grund einer untersetzten Bedarfsanalyse fortzuschreiben.

H 6 – Fraktionen SPD, CDU/ANW

Änderung Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam - Streichung der Kostenpflichtigkeit der Nutzung von Flutlichtanlagen

(Energiekosten) aus der Sportanlagen- Nutzungs- und Vergabeordnung der Landeshauptstadt Potsdam vom 15. August 2000, letzte Änderung 2012 aus Gründen der Gleichbehandlung der kostenfreien Nutzung von Sportanlagen für Vereine (Anpassung bzw. Streichung Punkt 6.12 der Ordnung)

P 1 – Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen eines Förderprogramms der Kunstrasenplatz auf der **Sportanlage an der Templiner Straße** zeitnah saniert werden kann.

H 1 – Fraktionen SPD, CDU/ANW

Die Landeshauptstadt Potsdam strebt bei der **Förderung/Vertragsgestaltung** in den **Bereichen Kultur und Soziales** mindestens zweijährige Laufzeiten an, die bei Erreichen von zuvor zu vereinbarenden Zielvorgaben nach Ablauf des ersten Jahres um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden sollen.

Dafür soll im Jahr 2017 geprüft werden, ob und für welche Träger das erfolgen kann. Das Ergebnis soll im Doppelhaushalt 2018/19 umgesetzt werden. Die Umsetzung steht unter Haushaltsvorbehalt 2018 ff.

H 5 - Fraktionen SPD, CDU/ANW

Die Landeshauptstadt nimmt Gespräche mit der Stadt Magdeburg und dem Land

Sachsen-Anhalt über die **Finanzierung des Theaters Poetenpack** auf. Ziel sollte es sein, dass die öffentlichen Zuschüsse sich beidseitig erhöhen und nicht einseitig die Landeshauptstadt Potsdam von Jahr zu Jahr mehr Mittel bereitstellt.

H 3 - Fraktionen SPD, CDU/ANW

Die Landeshauptstadt Potsdam lässt ein **Rechtsgutachten** erstellen, in dem geklärt wird, inwieweit das **Land Brandenburg für die Beteiligung an den Kosten für Betreuungsmehraufwände in den Kindertagesstätten** der LHP verantwortlich ist.

H 2 - Fraktionen SPD, CDU/ANW

Im GB 4 ist die Aufnahme folgender **Gehwege** in die Prioritätenliste zur Instandsetzung/Sanierung vorzunehmen:

1. Gehwegsanierung betrifft die Straße „Auf dem Kiewitt“, Potsdam-West.
2. Gehwegsanierung am Schlaatz
3. Gehwegvorstreckung „Haeckelstraße“, hier Zugang zum Schulkomplex, Haeckelstraße 74
4. Gehweg Lerchensteig: Flüchtlingsheim Zugang 1 Ost bis zur Haltestelle (vgl. Zusage MV 15/SVV/0507)

Zusätzlich:

Die Errichtung der LSA Stahnsdorfer Str./August-Bebel-Str. ist in der Prioritätenliste vorzuziehen, die Erneuerung der LSA August-Bebel-Str./Großbeerenstr. erst danach zu planen Soweit die Anwohnerbefragungen über den Straßenausbau im Bereich des B-Planes 21 in Groß Glienicke zu einem abschlägigen Ergebnis führen, ist auf den Ausbau zu verzichten und sind die vorgesehenen Mittel zugunsten der o.g. Vorhaben einzusetzen.

H 4 - Fraktionen SPD, CDU/ANW

Haushaltsreste des Ergebnishaushalts 2016 im GB 4 sind unter Beachtung von § 24 Abs. 1 KomHKV prioritär zusätzlich für den **Unterhalt bzw. die Instandsetzung/Modernisierung von Kinderspielplätzen** vorzusehen.

Deckungskreise GB 4: Haushaltsreste unter Beachtung der einschlägigen Regelungen der Haushaltsatzung 2017, der KomHKV sowie des allgemein verbindlichen Haushaltsgrundsatzes des Haushaltsvorbehalts.

H 11

Anpassung des Budgets der WerkStadt für Beteiligung

Auf Basis der Evaluationsergebnisse des DifU und der Erkenntnisse aus der Modellprojektphase sollen die für eine bedarfsgerechte Aufgabenerfüllung der Werkstadt für Beteiligung zusätzlich erforderlichen Ressourcen festgestellt werden. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sollen in der Haushaltsplanung 2018/19 berücksichtigt werden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2017 Bericht zu erstatten.

H 7 - Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Sinne eines ausgewogenen und ausgeglichenen Haushalts, dafür Sorge zu tragen, dass die möglichen Mehreinnahmen in 2017 von ca. 10 Mio. EUR vollständig zur **Reduzierung der KIS Kreditsumme** vorzusehen sind.

H 13 - Zusammenfassung der Anträge E 18 SPD/CDU/ANW und Antrag H 9 DIE LINKE, Jugendhilfeausschuss

Bessere Betreuungsqualität in den Kitas

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber dem Land Brandenburg für eine deutliche Verbesserung des Betreuungsschlüssels in Bezug auf die tatsächlichen Betreuungszeiten in Kindertagesstätten einzusetzen.

Ziel ist es, die tatsächlichen Betreuungsschlüssel zu erhöhen, um die Qualität der Betreuung in unseren Kitas zu verbessern.

Dazu soll auch das Rechtsgutachten zu Kita-Finanzierungspflicht des Landes dienen, das der Oberbürgermeister in Auftrag geben soll.

Um auf mögliche landesgesetzliche Regelungen vorbereitet zu sein, ist im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2018/2019 der kommunale Finanzierungsanteil von 1.500.000 EUR jährlich einzuplanen. Der erforderliche Eigenanteil soll auch unabhängig von Landeszahlungen eingesetzt werden. Zusätzlich sind im Rahmen des Haushaltsvollzuges ab 09/2017 anteilig 500.000 EUR bereitzustellen.

Der OBM wird aufgefordert, einmal im Quartal über den erreichten Stand zu informieren.

H 14 – Fraktionen SPD, CDU/ANW

Bessere Betreuungsqualität in den Kitas

Soweit sich im Ergebnis des einzuholenden Rechtsgutachtens oder andere Sachverhalte abzeichnen, dass durch das Land keine zusätzliche Kostenbeteiligung zur Finanzierung des tatsächlichen Betreuungsschlüssel eintritt, wird der Oberbürgermeister beauftragt im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2018/19 jeweils 1,5 Millionen Euro zusätzlich für die weitere Verbesserung der Kita-Qualität einzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen.

2.4

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Fraktionen zum Ergebnishaushalt (Seite 108)

E 18 - Bündnis 90/Die Grünen

In den Haushaltsplan werden im Produkt Umweltschutzmaßnahmen (56100) zusätzlich Mittel in Höhe von 60.000 EUR für die Umsetzung der mit dem Luftreinhalteplan beschlossenen Maßnahmen **Mobilitätsberatung** und **Informationskampagne zu Alternativangeboten im Stadt-Umland-Verkehr** eingestellt. Im Produkt Klimaschutzmaßnahmen (56101) werden zusätzlich Mittel in Höhe von 40.000 EUR eingestellt für die Evaluation der Schadstoffbelastung insbesondere in Straßen mit hoher Verkehrsbelastung

Deckung:
Verwarnungs- und Bußgelder 1220400.4561100

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und 4 Stimmenthaltungen.

2.5

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017 - Fraktionen zum Ergebnishaushalt (E), Haushaltsbegleitende Anträge (H) und

Zukunftsprogramm (ZP) (Seite 111 - 115)

E 15 – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Im Haushaltsplan für 2017, Produkt 55400 – UNB - wird der Ansatz für Planstellen statt der geplanten 8,53 VZE auf 10 VZE verstärkt.

zurückgezogen

H 10 – Fraktion DIE LINKE

Abfahrt Zentrum Ost

Sollte sich die Stadtverordnetenversammlung auf Grundlage des vorliegenden Antrages dafür entscheiden, dass die Abfahrt Zentrum Ost wieder zu öffnen ist, werden die notwendigen Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro im Haushalt 2017 zur Verfügung gestellt.

zurückgezogen

Einzelabstimmung:

E 9 – Fraktion DIE LINKE

Kurzstreckenticket

Bei einer Rücknahme der Reduzierung der Anzahl der Stationen, die mit dem Kurzstreckenticket im ÖPNV gefahren werden können, sind erforderlichenfalls städtische Haushaltsmittel bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

ZP 2 – Fraktion DIE aNDERE

Die in der DS 16/SVV/0797 (Zukunftsprogramm 2020) in Tabelle 2 als Maßnahme GB9-02 enthaltene Maßnahme **Reduzierung der Zuschüsse für den ÖPNV (Fortschreibung)** wird gestrichen.

Die Mehrkosten i.H. von 500.000 EUR sollen aus erhöhten Zuwendungen des Landes gedeckt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

2.6

Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017 – Ortsbeirat Grube zum Investitionshaushalt (Seite 120 – 121)

Einzelabstimmung:

I 5

Ausbau Feldweg zwischen Friedhof und der Ortslage Schlänitzsee

Neubau der Anlage im Tiefeinbau (Recycling entfernen einschl. Entsorgung, Tragschicht und Asphalteinbau).

Siehe Beschluss DS-Nr.: 16/OBR/0029 vom 15.03.2016

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

I 6

Neubau des Nattwerder Weges

Neubau der Anlage im Tiefeinbau (Platten entfernen einschl. Entsorgung, Tragschicht und Asphalteinbau) 156.000,00 EUR.

Siehe Beschluss DS-Nr.: 10/OBR/0163

Siehe Sachstand/ Realisierung vom 30.09.2010

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

I 7

Neubau/ Schaffung eines Radweges entlang der Mitschurinstraße in Bornim, Lückenschluss

Neubau/ Schaffung der Anlage entlang der Mitschurinstraße in Bornim.

Lückenschluss zwischen den bestehenden Radwegen B273 Bornim/ Kirche und dem Radweg entlang der L902 Golmer Chaussee.

Radverkehrskonzept der LHP.

Schulwegsicherung Nutzer der Sport/- und Fußballplätze SG Bornim Radfahrer/ Pendler zum Campus/ Wissenschaftsstandort Golm

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Empfehlung des Ausschusses für Finanzen: Behandlung des Anliegens im Rahmen des Radverkehrskonzepts

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

2.7

weitere Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2017

Fraktion DIE aNDERE

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die einschlägigen Haushaltsstellen für die Ausgaben der Volkshochschule so anzupassen, dass eine **Erhöhung der Honorarsätze für Kursleitende an der VHS von 30 auf 35 Euro/Unterrichtsstunde** möglich ist.

Die Mehrkosten von voraussichtlich ca. 65.000 € sollen aus Minderaufwendungen für Kassenkreditzinsen und aus Mehrbeträgen für Geldanlagezinsen (50.000 €) sowie aus Mehreinnahmen der Übernachtungssteuer (15.000 €) gedeckt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

3.

Abstimmung:

Die **DS 16/SVV/0797** betr.: Zukunftsprogramm 2020, wird mit den beschlossenen

Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

4. Änderungsanträge zum Wirtschaftsplan KIS 2017

4.1 – KIS Wirtschaftsplan begleitend

Fassung - Jugendhilfeausschuss

Bei den Kinder- und Jugendclubs bestehen Sanierungsbedarfe. Der Oberbürgermeister soll die Voraussetzungen schaffen, dass diese binnen 5 Jahren abgearbeitet werden können. Dem Jugendhilfeausschuss soll Anfang 2018 ein Entwurf hierfür vorgestellt werden.

mit 27 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 24 Ja-Stimmen.

Fassung – Ausschuss Finanzen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushalt Entwurfs 2018/2019 und der Mittelfristplanung den zu ermittelnden Bedarf zur Sanierung der Kinder- und Jugendclubs zu berücksichtigen.

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

4.2

Abstimmung:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilien Service (KIS) für das Wirtschaftsjahr 2017, DS 16/SVV/07978 wird einschließlich der Änderungsliste der Verwaltung und dem Wirtschaftsplan begleitenden Beschluss

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 4 Stimmenthaltungen.

5. Bürgerhaushalt Potsdam 2017 – siehe Tagesordnungspunkt 6.3

Abstimmung:

Die DS 16/SVV/801, betr.: Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017, wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2017 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei 4 Stimmenthaltungen.

zu 9.16 Rechtsgutachten zur Kita-Finanzierungspflicht des Landes

Vorlage: 17/SVV/0039

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein externes Rechtsgutachten zu der Frage einzuholen, wie die Landeshauptstadt Potsdam beim Land Brandenburg die Anhebung des Finanzierungsvolumens für den Betrieb der Kindertagesstätten auf den Umfang der real bestehenden Rechtsansprüche auf Tagesbetreuung erreichen kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu im März 2017 Bericht zu erstatten.

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, die Vorlage als **erledigt** zu betrachten.

Der **Ausschuss für Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Nach Tagesordnungspunkt 6.4 wird seitens der Fraktion DIE LINKE bestätigt, dass sich dieser Antrag mit der Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2017 **erledigt hat**.

zu 7 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport

zu 7.1 Wahl der/des Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport

Vorlage: 17/SVV/0197

Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Jakobs eingebracht.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung verweist darauf, dass die Wahl geheim erfolgt.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Kolesnyk, Fraktion SPD, Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Osten-Sacken, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Laabs, Fraktion DIE aNDERE, vorgenommen.

Anschließend gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

Es haben 39 Stadtverordnete mit JA gestimmt.

Damit hat Frau Aubel gemäß § 60 Abs. 1 BbgKVerf die erforderliche Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist als Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Noosha Aubel wird zur Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **39**
Ablehnung: **13**
Stimmenthaltung: **0**

zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

**zu 8.1 Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gem. § 46 Abs. 4 BbgKVerf
Vorlage: 16/SVV/0512**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Hauptausschuss empfiehlt, entsprechend der im Ergebnis mit den Ortsvorstehern beratenen Änderungen zuzustimmen:

- Ziffer 1 Abs. 5 - **nicht förderfähig sind insbesondere:**

1. Spiegelstrich: ist zu ändern:

in: Veranstaltungen, die sich ausschließlich an die einzelnen eigenen Vereins- und Verbandsmitglieder richten.

4. Spiegelstrich: ist zu ändern:

in: „- Bewirtungskosten bei Veranstaltungen im Sinne des § 46 Abs. 4 BbgKVerf, die mehr als **30** % der bewilligten Mittel betragen oder einen Betrag von max. **11,00 €** pro teilgenommener Person übersteigen, ein ggfs. übersteigender beantragter Betrag wird gekürzt.“

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Weiteren verweist die Vorsitzende darauf, dass in der Anlage A eine redaktionelle Änderung vorzunehmen ist. Die Ziffer 3.2.2 – unbare Eigenleistungen - und die in der Fußnote aufgeführte Erklärung sind zu streichen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen gem. § 46 Abs. 4 BbgKVerf.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

- zu 8.2** **Bebauungsplan Nr. 146 "Nordwestseite Jungfernsee/Nördliche Parkanlage Villa Jacobs"**
Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Auslegungsbeschluss und Zustimmung zu den Städtebaulichen Verträgen sowie Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Nordwestseite Jungfernsee / Nördliche Parkanlage Villa Jacobs " (10/15)
Vorlage: 16/SVV/0536
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

zurücküberwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

- zu 8.3** **Bebauungsplan Nr. 152 "Schulstandort Rudolf-Breitscheid-Straße/ Uhlandstraße", Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung**
Vorlage: 16/SVV/0657
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Ausschüsse **für Bildung und Sport, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und der **Werksausschuss KIS** empfehlen, die Vorlage **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 152 "Schulstandort Rudolf-Breitscheid-Straße/ Uhlandstraße" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 2 und 3), der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 4).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei einer Ja-Stimme.

- zu 8.4** **Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2017-2018**
Vorlage: 16/SVV/0729
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurücküberwiesen in den Ortsbeirat Golm und somit auch in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

- zu 8.5** **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum**

**Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 16/SVV/0855**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, entschieden (gemäß Anlage 2).**
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 2 "GeoForschungsZentrum Potsdam", 1. Änderung und Ergänzung, wird nach § 10 i.V.m. § 12 BauGB als **Satzung beschlossen und die Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 3 und 4).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.6 Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15)

Abwägung und Feststellungsbeschluss

Vorlage: 16/SVV/0856

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die **Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15) entschieden (siehe Anlagen 2A und 2B).**
4. Die **Flächennutzungsplan-Änderung "Am Havelblick" (01/15) wird beschlossen, die dazugehörige Begründung einschließlich des Umweltberichts wird gebilligt (siehe Anlage).**
5. Die **Verwaltung wird beauftragt, die Flächennutzungsplan-Änderung des am 29.01.2014 wirksam gewordenen Flächennutzungsplans der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Stimmenthaltungen.

- zu 8.7 **Fortschreibung des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0020
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

- zu 8.8 **Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0057
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und für **Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die öffentliche Wasserversorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Wasserversorgungs- und –abgabensatzung – WVS).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

- zu 8.9 **Satzung über die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung - AWS)**
Vorlage: 17/SVV/0058
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und für **Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Abwasserbeseitigungs- und – abgabensatzung – AWS)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen und
einer Stimmenthaltung.

- zu 8.10 **Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0060
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Ergänzungen **zuzustimmen**:

...

- 5. Wenn künftig die Potsdam Marketing und Service GmbH in eine eigenständige GmbH überführt wird, ist für diese ein Aufsichtsrat zu bilden.**

Folgende Ergänzungen sollen im Rahmen der Umsetzung (Arbeitsplan Tourismuskonzept 2025, Marketingplan der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) in den Jahren 2017/18 geprüft werden:

- 1. Mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) sind die dezentralen Qualitäten der Schlösserlandschaft stärker in den Focus der Werbung zu stellen.**
- 2. Die Landeshauptstadt Potsdam wird gemeinsam mit der SPSG und den Hochschulen sowie den außeruniversitären Forschungseinrichtungen weitere Maßnahmen planen, die zu einer deutlichen Belebung des Tagungs- und Kongresstourismus führen.**
- 3. Die Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zum Ende des Jahres 2017 ein, mit den Touristikverbänden und -unternehmen abgestimmtes Konzept für eine strategische Hotelbettenplanung vorzulegen.**
- 4. Es ist dafür zu sorgen, dass Potsdam mit einem attraktiveren, kreativeren Auftritt auf wichtigen Reismessen wie ITB oder WTM vertreten ist.**
- 5. Der Bereich Wirtschaftsförderung berichtet jährlich im Hauptausschuss zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen die im Handlungsfeld Kommunikation und Vertrieb aufgelistet sind - auch und insbesondere, welche Maßnahmen zur Vernetzung zwischen SPSG und Stadtmarketing umgesetzt wurden und welche Synergien entstanden sind. Ebenso ist über die Umsetzung der Maßnahmen des Handlungsfelds Marketing und Kultur zu berichten.**
- 6. Die unter Q6 formulierte Maßnahme „Unternehmensverantwortung im Bereich Nachhaltigkeit“ wird hoch - statt als mittelfristig - eingestuft.**
- 7. Zur Umsetzung der Maßnahme A5 (Steigerung der Erlebbarkeit in den „dunklen Jahreszeiten“ und bei Nacht durch Beleuchtung der Highlights) verweist die Stadtverordnetenversammlung auf den Beschluss vom 04.05.2016 (Lichtmasterplan - Vorlage: 16/SVV/0062), mit der der Oberbürgermeister beauftragt wurde, einen Arbeitskreis Lichtplanung einzurichten.**
- 8. Die geplante Maßnahme A 15 (Entwicklung und Umsetzung klimafreundlicher und -neutraler Reiseangebote, Konzepte und Maßnahmen) wird mit der Priorität hoch eingestuft.**

Frau Müller weist auf die redaktionelle Änderung im 2. Satz hin. Anstatt „Tourismuskonzept 2015“ muss es heißen „**Tourismuskonzept 2025**“.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Ergänzungen mit der redaktionellen Änderung werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Tourismuskonzeption 2025 für die Landeshauptstadt Potsdam (gemäß Anlage) bildet die Grundlage für die weitere touristische Arbeit in Potsdam bis 2025.**
- 2. Das angestrebte hohe Niveau der Tourismusedwicklung und des Tourismusmarketing sowie die Umsetzung der damit verbundenen Maßnahmen ist nur in enger Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Potsdam mit der Tourismuswirtschaft sowie durch ein stärkeres personelles und finanzielles Engagement der Tourismuswirtschaft und der vom Tourismus profitierenden Wirtschaftsbereiche und Akteure zu erreichen.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür mit der Tourismuswirtschaft, insbesondere den touristischen Leistungsträgern, über Optionen eines stärkeren personellen und finanziellen Engagements zu verhandeln.**
- 4. Zur Umsetzung der Tourismuskonzeption wird die Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) und einer Lenkungsgruppe mit Vertretern der Wirtschaft einen Arbeitsplan jeweils für die nächsten zwei Jahre erarbeiten.**
- 5. Wenn künftig die Potsdam Marketing und Service GmbH in eine eigenständige GmbH überführt wird, ist für diese ein Aufsichtsrat zu bilden.**

Folgende Ergänzungen sollen im Rahmen der Umsetzung (Arbeitsplan Tourismuskonzept 2025, Marketingplan der Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) in den Jahren 2017/18 geprüft werden:

- 1. Mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) sind die dezentralen Qualitäten der Schlösserlandschaft stärker in den Focus der Werbung zu stellen.**
- 2. Die Landeshauptstadt Potsdam wird gemeinsam mit der SPSG und den Hochschulen sowie den außeruniversitären Forschungseinrichtungen weitere Maßnahmen planen, die zu einer deutlichen Belebung des Tagungs- und Kongresstourismus führen.**
- 3. Die Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zum Ende des Jahres 2017 ein, mit den Touristikverbänden und -unternehmen abgestimmtes Konzept für eine strategische Hotelbettenplanung**

vorzulegen.

4. Es ist dafür zu sorgen, dass Potsdam mit einem attraktiveren, kreativeren Auftritt auf wichtigen Reisemessen wie ITB oder WTM vertreten ist.
5. Der Bereich Wirtschaftsförderung berichtet jährlich im Hauptausschuss zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen die im Handlungsfeld Kommunikation und Vertrieb aufgelistet sind - auch und insbesondere, welche Maßnahmen zur Vernetzung zwischen SPSPG und Stadtmarketing umgesetzt wurden und welche Synergien entstanden sind. Ebenso ist über die Umsetzung der Maßnahmen des Handlungsfelds Marketing und Kultur zu berichten.
6. Die unter Q6 formulierte Maßnahme „Unternehmensverantwortung im Bereich Nachhaltigkeit“ wird hoch - statt als mittelfristig - eingestuft.
7. Zur Umsetzung der Maßnahme A5 (Steigerung der Erlebbarkeit in den „dunklen Jahreszeiten“ und bei Nacht durch Beleuchtung der Highlights) verweist die Stadtverordnetenversammlung auf den Beschluss vom 04.05.2016 (Lichtmasterplan - Vorlage: 16/SVV/0062), mit der der Oberbürgermeister beauftragt wurde, einen Arbeitskreis Lichtplanung einzurichten.
8. Die geplante Maßnahme A 15 (Entwicklung und Umsetzung klimafreundlicher und -neutraler Reiseangebote, Konzepte und Maßnahmen) wird mit der Priorität hoch eingestuft.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

**zu 9.1 Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung
Vorlage: 15/SVV/0575**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Mit den im **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** gegebenen Informationen hat sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln **erledigt**.

**zu 9.2 Verkehrserschließung Krampnitz
Vorlage: 15/SVV/0694**

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen**.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verkehrserschließung für Krampnitz nicht an dem Entwurf des Wettbewerbssiegers (Müller/Reimann), sondern an den Wettbewerbsbeiträgen der Teams 2 bis 5 (MARS, Graft, Ortner, Luchterhandt) zu orientieren.

Dabei ist eine Lösung auszuwählen, die ohne ein Abknicken der Bundesstraße auskommt und die kreuzungsfreie Zuwegung für Fußgänger aus dem Gebiet Krampnitz zum Seeufer sicherstellt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 9.3 **Zeppelinstraße, mikroskopische Simulation auf einer aktuellen Datenbasis**
Vorlage: 16/SVV/0365
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in einer **neuen Fassung**, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahme der Ausschüsse schriftlich ausgereicht wurde, **zuzustimmen**.

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- 1. die Leistungsfähigkeit der Zeppelinstraße für die Verkehrsart ÖPNV auf der Basis aktueller Zahlen, die bei der Verwaltung und Potsdamer wissenschaftlichen Einrichtungen vorliegen, für die verschiedenen Teilstrecken zwischen den Knoten sowie die Knoten im Detail zu untersuchen.**
- 2. In einer mikroskopischen Simulation ist die Auswirkung unter verschiedenen Verkehrsbelastungen für die Knoten und Teilstücke zwischen den Knoten sowie die Auswirkung einer einspurigen Verkehrsführung im nördlichen Bereich auf den ÖPNV darzustellen. In der Darstellung ist**
 - eine Verstärkung der Tramlinie zum Bahnhof Pirschheide, verbunden mit einer Brechung der Buslinien zwischen Hauptbahnhof und Pirschheide sowie**
 - die Wirkung einer optimierten Signalsteuerung, wie sie im Endausbau vorgesehen ist einzubeziehen. Die in Potsdam dazu vorhandenen wissenschaftlichen Einrichtungen und die vorliegenden wissenschaftlichen Arbeiten und Erkenntnisse sind für die mikroskopische Simulation zu nutzen.**

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind bis März 2017 erste Zwischenergebnisse/vorliegende Ergebnisse vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.4 Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung.
Vorlage: 16/SVV/0390
Fraktion AfD

zurückgezogen

zu 9.5 Expertenbeirat zur Qualitätssicherung von Sprachkursen
Vorlage: 16/SVV/0403
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 9.6 Kürze Bahnbauezeiten in Babelsberg
Vorlage: 16/SVV/0422
Fraktion SPD

Der Antrag hat sich mit der Berichterstattung der Deutschen Bahn AG in der Hauptausschusssitzung am 08.02.2017 **erledigt**.

zu 9.7 Konzept für städtisches Carsharing in Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfiehlt, dem Antrag in der von der Antragstellerin vorgelegten neuen Fassung vom 05.01.2017 und den vom Ausschuss empfohlenen Streichungen im 2. Absatz **zuzustimmen**. Die Textfassung liegt den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ schriftlich vor.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung vom 05.01.2017 **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Streichungen im 2. Absatz werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für Carsharing in der

Landeshauptstadt Potsdam zu erstellen.

Das Ziel besteht darin, Carsharing in der Stadt zu stärken, unter Einbeziehung der Elektromobilität. Das Konzept soll die Potentiale insbesondere privater Initiativen beschreiben und aufzeigen, auf welche Art und Weise die Stadt diese Potentialerschließung unterstützen kann.

Dazu können beispielsweise die Unterstützung von Fördermittelanträgen durch Dritte, die Identifizierung von Standorten für Stellplätze und für Ladestationen, die Vernetzung und gemeinsame Werbung gehören.

In einer ersten Stufe kann dies fünf, in einer zweiten Stufe weitere Standorte sowie die Kooperation mit den Nachbargemeinden betreffen.

Für das Konzept sind die Erfahrungen anderer Städte in Deutschland sowie spezialisierter Verbände wie des bcs (Bundesverband CarSharing) und des VCD (Verkehrsclub Deutschland e.V.) einzubeziehen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im 2. Quartal 2017 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.8 Sanierungsprogramm des Bundes für kommunale Einrichtungen
Vorlage: 16/SVV/0745
Fraktion CDU/ANW

zurückgezogen

zu 9.9 Abfahrt Zentrum Ost
Vorlage: 17/SVV/0010
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfehlen, den Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 25.01.2017 mit folgendem Wortlaut **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich für die Sperrung der Abfahrt Nutheschneelstraße/Humboldttring bei den zuständigen Stellen der Verkehrsplanung zu bedanken.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE vom 25.01.2017 und den Antrag in der ursprünglichen Fassung **abzulehnen**.

Anschließend bringt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eine **neuen Fassung** mit Datum vom 01.03.2017, die als

Tischvorlage ausgereicht wurde, ein.

Der Stadtverordnete Kuppert bringt namens der Fraktion DIE aNDERE folgenden **modifizierten Änderungsantrag zur neuen Fassung** der Fraktion DIE LINKE ein:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich für die Sperrung der Abfahrt der Nuthestraße/Humboldtring bei den zuständigen Stellen der Verkehrsplanung zu bedanken. Zudem ist eine abschließende Einwohnerversammlung zu veranstalten.

Abstimmung:

Der modifizierte Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE wird:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 16 Ja-Stimmen.

Anschließend wird die neue Fassung der Fraktion DIE LINKE vom 01.03.2017 zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen für eine Wiederherstellung der Abfahrt von der Nutheschneelstraße auf den Humboldtring zu schaffen.

Die Mittel für die Planung als Voraussetzung für einen entsprechenden Antrag an das MIL sind in den Haushalt 2017 einzustellen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Zentrum Ost sind in geeigneter Weise in den Planungsprozess einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist halbjährlich über den Umsetzungsstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 9.10 Aufnahme von Inka Unverzagt in den Pool für Straßennamen

Vorlage: 17/SVV/0011

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Inka Unverzagt wird in den Pool für Straßennamen aufgenommen.

Ihr zu Ehren ist zu gegebener Zeit eine Straße, vorzugsweise im Westen Potsdams, zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.11 Aufnahme von Hannah Arendt in den Pool für Straßennamen

Vorlage: 17/SVV/0012

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Hannah Arendt wird in den Pool für Straßennamen in Potsdam aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.12 Straßennamenpool der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0013
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Folgende Frauennamen sind in den Straßennamenpool aufzunehmen:

- 1. Clara Hoffbauer**
- 2. Hilla-Becher**
- 3. Emilie Winkelmann**
- 4. Marie Curie**
- 5. Sofia Kowalewskaja**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.13 Umbenennung der Karl-Liebnecht-Straße in 14476 Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0014
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 9.14 Schleichwege in der Innenstadt schließen
Vorlage: 17/SVV/0036
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Potsdams komplizierte Verkehrslage lässt staugeplagte Autofahrer Schleichwege finden, die immer wieder zum Ärgernis für Anwohnerinnen und Anwohner in den Wohngebieten werden. Aktuelle Beispiele sind die Bertha-von-Suttner-Straße und die Gutenbergstraße, durch die die Straße

am Neuen Garten bzw. die Hegelallee umfahren werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Sachverhalte in enger Abstimmung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu prüfen:

1. Welche Vor- und Nachteile resultieren aus einer Unterbrechung der Zufahrt in die Bertha-von-Suttner-Straße aus Richtung Friedrich-Ebert-Str./Eisenhartstraße?
2. Welche Vor- und Nachteile resultieren aus einer Unterbrechung der Gutenbergstr. in Höhe Friedrich-Ebert-Str.?
3. Welche Vor- und Nachteile resultieren aus einer Unterbrechung der Quermöglichkeiten der Brandenburger Str. in Höhe Elfein-, Linden-, Dortu- und Jägerstr. durch wechselseitige dauerhafte Sperren?
4. Mit welchen anderen unmittelbaren Lösungen wie beispielsweise Einbahnstraßenregelung oder Spielstraße (analog zum Holl. Viertel) lässt sich eine Verkehrsberuhigung erreichen?
5. Wie lassen sich Stockungen des Verkehrs auf den eigentlichen Verkehrsadern in diesem Bereich besser vermeiden?

Eine Berichterstattung soll in der SVV am 3. Mai 2017 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.15 **Mustergesellschaftsvertrag**
Vorlage: 17/SVV/0037
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 9.17 **Einführung einer zusätzlichen Stundenstufe bei der Personalbemessung in den Potsdamer Kitas**
Vorlage: 17/SVV/0042
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 9.18 **Projekt "Türöffner- Zukunft Beruf" für die Landeshauptstadt nutzen**
Vorlage: 17/SVV/0040
Fraktion SPD, CDU/ANW

Der **Jugendhilfeausschuss** sowie der **Ausschuss für Bildung und Sport (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass die Landeshauptstadt Potsdam einen Förderantrag für eine „Lokale Koordinierungsstelle“ im Rahmen des Programmes „Türöffner – Zukunft Beruf“ bei der Investitions- und Landesbank des Landes Brandenburg stellt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.19 Gehwegsanierung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 17/SVV/0041
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

zu 9.20 Gehweg Hegelallee Nordseite
Vorlage: 17/SVV/0044
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit der Streichung des 2. Satzes **zuzustimmen:**

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Streichung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich für eine Reparatur des Gehwegs in der Hegelallee (Nordseite) zu sorgen.

Die Stadtverordneten sollen im Mai 2017 über die zu erwartenden Kosten und die Zeitplanung unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.21 Verkehrsberuhigung Lepsiusstraße
Vorlage: 17/SVV/0045
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Neuordnung des

Straßenverkehrs in der Johannes-Lepsius-Straße zu prüfen und die Festlegungen des B-Planes 42.1 umzusetzen. Dabei sind folgende Punkte zu bearbeiten:

- 1. Die Lepsiusstraße ist zwischen Richard-Schäfer-Straße und Kiepenheuerallee gemäß ihrer Zweckbestimmung in eine Spielstraße umzuwandeln.**
- 2. Die Straße ist in die Parkraumbewirtschaftung einzubinden. Dabei sind vorwiegend Anwohnerparkplätze bereitzustellen.**
- 3. Es ist zu überprüfen, ob die Straße dauerhaft für den Durchgangsverkehr zu sperren ist.**

Die Stadtverordneten sollen spätestens im Mai 2017 über den Sachstand unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.22 Ampelschaltung Breite Straße/Filmmuseum
Vorlage: 17/SVV/0046
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit der Streichung des ersten Satzes **zuzustimmen**:

Darüber hinaus, verweist Frau Müller auf die Notwendigkeit, im letzten Satz eine redaktionelle Änderung vorzunehmen und das Wort „sollen“ durch „sind“ zu ersetzen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kuppert, Fraktion DIE aNDERE beantragt gemäß § 17 Punkt 2 Buchstabe i der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung die getrennte Abstimmung des Antrags.

Abstimmung:

Der Antrag auf getrennte Abstimmung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Der erste Satz des Antrags wird

mit 24 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 18 Ja-Stimmen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag, einschließlich der redaktionellen Änderung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die bisherige

Querungsfläche verbreitert und ob bessere Aufstellungsflächen für Radfahrer und Fußgänger markiert werden können.

Die Stadtverordneten sind spätestens im Mai 2017 über die Prüfergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.23 Standorte Glascontainer
Vorlage: 17/SVV/0052
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

zu 9.24 Potsdamer Baumschutz Verordnung (PbaumSchVO)
Vorlage: 17/SVV/0054
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 9.25 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft
Vorlage: 17/SVV/0056
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 9.26 Aufbau eines Inspektionsteams zur Kontrolle der von Trägern betriebenen Einrichtungen der LHP
Vorlage: 17/SVV/0059
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 10 Einwohnerfragestunde
19:00 - 20:00 Uhr

Frage 5, betr.: Bau von preiswerten Wohnungen in Potsdam

wird von Frau Dr. Magdowski, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport in Vertretung für den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung beantwortet.

Frage 6, betr.: Umgang mit zu großen Gebäuden

Frage 7, betr.: Parkplatzsituation Am Brauhausberg

Frage 11, betr.: Anrechnung sonstiger Einnahmen eines abgewählten

Beigeordneten auf sein Ruhegehalt
Frage 13, betr.: Zustand der Straßen in der Berliner Vorstadt

und

Frage 14, betr.: „Tempo 30“ für alle Straßen in der Stadt Potsdam

werden von Herrn Goetzmann für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt beantwortet.

Zu den Fragen:

- 1, betr.: Ärgernisse für Radfahrer_innen**
- 2, betr.: Baumpflanzungen im Zuge des Ausbaus der Nuthestraße**
- 3, betr.: Rederecht von Petenten im Eingaben- und Beschwerdeausschuss**
- 4, betr.: Parkraumbewirtschaftung**
- 8, betr.: Ermittlung von Straßenschäden**
- 9, betr.: Verlängerung der Wetzlarer Straße**
- 10, betr.: Vorkaufsrecht aus der Nazizeit!**

sind die Fragesteller nicht anwesend.

Gemäß § 13 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird auf die Beantwortung dieser Fragen in der Einwohnerfragestunde verzichtet und auf die Veröffentlichung der Antworten im Internetportal der Landeshauptstadt Potsdam verwiesen.

zu 11 Anträge

Sitzungsleitung:

**1. stellvertretender Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
Herr Wartenberg.**

zu 11.1 Begrüßungsgeld für Neugeborene

Vorlage: 17/SVV/0095

Fraktion AfD

zurückgestellt

**zu 11.2 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam im UNESCO-Welterbestätten
Deutschland e. V.**

Vorlage: 17/SVV/0102

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht; er empfiehlt die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam wird Mitglied des UNESCO-Welterbestätten Deutschland e. V..

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.3 Erste Satzung zur Verlängerung der Geltungsdauer der Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-3 "Speicherstadt-Süd", Teilbereich "Zur königlichen Hofbrauerei" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0133

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 11.4 Lärmaktionsplan 2016 für den Ballungsraum Potsdam: Fortschreibung Stufe 3

Vorlage: 17/SVV/0136

Oberbürgermeister, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) und in alle Ortsbeiräte

zu 11.5 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

Vorlage: 17/SVV/0142

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

zu 11.6 Radweg Wetzlarer Straße

Vorlage: 17/SVV/0143

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.7 Stunde der Erde (Earth Hour 2017)

Vorlage: 17/SVV/0144

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich in diesem Jahr an der Earth Hour am 25.03.2017, indem an diesem Tag von 20:30 bis 21:30 Uhr am Rathaus die Lichter ausgeschaltet werden.
2. Die Stadtverwaltung veranlasst auch bei ihren städtischen Unternehmen eine entsprechende Beteiligung.
3. Die Stadtverwaltung wirbt auch bei anderen (möglichen Partnern) um die Teilnahme an der Earth Hour (Verbände, Kirchen) und bittet sie darum, zu dieser Stunde die Außenbeleuchtung auszuschalten.
4. In den Folgejahren nimmt die Landeshauptstadt Potsdam ebenfalls an der Aktion Earth Hour teil.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Walter namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend die Überweisung in den Hauptausschuss zur Erledigung beantragt.

Geschäftsordnungsantrag:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die **Überweisung in den Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 11.8 Bebauungsplan Nr. 155 "Schulstandort Sandscholle",
Aufstellungsbeschluss sowie Flächennutzungsplan-Änderung
Vorlage: 17/SVV/0154
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung**

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie Bildung und Sport.

- zu 11.9 Abgabe der Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam zum Entwurf für
ein Gesetz zur Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte im
Land Brandenburg und zur Änderung anderer Gesetze vom 1. Dezember**

2016

Vorlage: 17/SVV/0156

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Finanzen

Diese Beschlussvorlage wurde auf Bitte des Oberbürgermeisters vorab im Hauptausschuss beraten.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Beschlussvorlage einschließlich der geänderten Fassung der Seite 2 (Absatz 1 und 2 sowie eine Ergänzung in der Fußnote mit dem Verweis auf den Bericht der Enquete-Kommission) zuzustimmen.

Die geänderte Fassung der Seite 2 wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen bringt die Vorlage ein, die nach 4 Redebeiträgen in der vom Hauptausschuss empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Abgabe der Stellungnahme der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) zum Entwurf für ein Gesetz zur Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg und zur Änderung anderer Gesetze vom 1. Dezember 2016 mit folgendem Wortlaut (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 11.10 Bebauungsplan Nr. 156 "Gewerbeflächen Friedrichspark",
Aufstellungsbeschluss**

Vorlage: 17/SVV/0160

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren.

zu 11.11 Smart City - Potsdam Service App

Vorlage: 17/SVV/0147

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 11.12 Errichtung eines Kunstrasenplatzes am Kuhforter Damm

Vorlage: 17/SVV/0148

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert die im Haushalt 2015/2016 festgeschriebenen investiven Mittel in Höhe von 225.000,00 € in den Haushalt 2017 zu übertragen. Diese Mittel sind für den Bau eines Kunstrasenplatzes auf der Sport-und-Freizeitanlage Kuhforter Damm Flurstück 668/12 Flur 2 Gemarkung Golm einzuplanen. Im Haushalt 2013 wurden bereits 160.000,00 € zur Planung des Geländes eingestellt. Diese Mittel sollen ebenfalls für den Bau eines Kunstrasenplatzes verwendet werden. Die gesamten investiven Mittel betragen somit 385.000,00 €. Es ist zwingend darauf hinzuweisen das die vorhandenen Mittel dem entsprechenden Fachbereich zur Verfügung gestellt werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Heinzel namens der Fraktionen CDU/ANW und SPD eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 21 Punkt 1 e) der Geschäftsordnung, die Erledigung durch Verwaltungshandeln festzustellen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.13 Aufstellung von Abfallbehältern

Vorlage: 17/SVV/0149

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 11.14 Evaluation im Potsdam Museum

Vorlage: 17/SVV/0161

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Teile der Dauerausstellung des Potsdam Museums, die die Zeit von 1933 bis 1945 und von 1945 bis 1990 gewidmet sind, zu evaluieren und auf dieser Grundlage neu zu konzipieren. Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2017 dazu ein Sachstandsbericht zu geben.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Schröter namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für

Kultur und Wissenschaft beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.15 Radweg Rudolf-Breitscheid-Straße

Vorlage: 17/SVV/0162

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.16 Zwei-Richtungs-Radwege

Vorlage: 17/SVV/0163

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.17 Ampelanlage Pappelallee/Erich-Mendelsohn-Allee

Vorlage: 17/SVV/0164

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.18 Fehlende Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld

Vorlage: 17/SVV/0165

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie den Jugendhilfeausschuss

zu 11.19 Postfiliale im Sterncenter

Vorlage: 17/SVV/0166

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Wellmann, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt:

„Erhalt der Filiale im Stadtteil Stern/Drewitz, z. B. am Kepler-Platz“

Abstimmungsergebnis:

Dieser Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Interesse einer ortsnahen Versorgung der Potsdamerinnen und Potsdamer mit wichtigen Dienstleistungen mit der Deutschen Post und der Deutschen Bank Gespräche zu führen, um den Erhalt der Postfiliale und des Postbankcenters im Sterncenter zu sichern. In die Gespräche sollte auch das Management des Sterncenters einbezogen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2017 über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 11.20 Prüfung Verbreiterung Weg

Vorlage: 17/SVV/0167

Fraktion DIE LINKE

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die beiden Fußwege unter der Brücke Neuendorfer Straße (Nuthestraße) verbreitert werden können, indem die großen Werbeanlagen abgebaut bzw. flacher gestaltet werden.

Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 03. Mai 2017 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 11.21 Prüfung Schulstandort Babelsberg

Vorlage: 17/SVV/0168

Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss

zu 11.22 Vergünstigungen im Nahverkehr bei erhöhten Luftschadstoffen

Vorlage: 17/SVV/0169
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – übererwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Finanzen (ff)

zu 11.23 Reinigung an Potsdamer Schulen

Vorlage: 17/SVV/0170
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der KIS wird beauftragt, mit den Potsdamer Schulen sowie dem Fachbereich 21 einen gemeinsamen Prozess für die Erarbeitung von Qualitäts-/Mindeststandards, als Grundlage für die Reinigungsleistungen in Potsdamer Schulgebäuden zu starten. Zudem sollte überprüft werden, wie Problemstandorte kurzfristig mit geeigneten Maßnahmen unterstützt werden können. Der Ausschuss für Bildung und Sport ist über einen ersten Zwischenstand, zu den gemeinsamen Überlegungen und möglichen Sofortmaßnahmen spätestens im Juli 2017 zu unterrichten.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Viehrig namens der Fraktionen CDU/ANW sowie der SPD eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport sowie den Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.24 Parkverbot auf dem Alten Markt

Vorlage: 17/SVV/0171
Fraktion DIE aNDERE

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)

zu 11.25 Gesamtkonzept für die Stadtteilarbeit ab 2018

Vorlage: 17/SVV/0172
Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

zu 11.26 Organisation des Verkehrs am Süden der Erich-Mendelsohn-Allee

Vorlage: 17/SVV/0173

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.27 Weg zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben

Vorlage: 17/SVV/0174

Fraktionen SPD, CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.28 Aufenthaltsqualität auf dem Alten Markt

Vorlage: 17/SVV/0175

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und in den Hauptausschuss

zu 11.29 Regionalbahn nach Spandau

Vorlage: 17/SVV/0176

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 11.30 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister

Vorlage: 17/SVV/0187

Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Dienstaufsichtsbeschwerde des Herrn Menzel gegen den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam vom 20. Juni 2016 wird zurückgewiesen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Menzel das beantragte Rederecht und benennt in seinen Ausführungen die Gründe für das Einreichen der Dienstaufsichtsbeschwerde. Im Weiteren verweist er auf die Stellungnahmen der Landesdatenschutzbeauftragten.

Anschließend wird die Vorlage vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht und die Überweisung in den Hauptausschuss

beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch beantragt namens Fraktion Bürgerbündnis-FDP, folgenden **Vorschlag zum weiteren Verfahren:**

Die Vorlage wird zurückgestellt bis die im Folgenden genannten Punkte erledigt wurden:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, die vollständige Dienstaufsichtsbeschwerde im Wortlaut den Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen und im Allris zu veröffentlichen.*
2. *Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, den diesbezüglichen Schriftwechsel mit der Landesbeauftragten für Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht (LDA) sowie der Kommunalaufsicht den Stadtverordneten vollständig zur Verfügung zu stellen und im Allris zu veröffentlichen.*
3. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 5.4.2017 schriftlich Stellung zu nehmen zu allen in der Dienstaufsichtsbeschwerde behaupteten Verstößen :*
 - *§ 21,1 BbgKVerf Verschwiegenheitsgebot*
 - *§ 201 StGB Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes*
 - *§ 353 b StGB Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht.*
4. *Der Oberbürgermeister, das Büro der Stadtverordnetenversammlung und das Präsidium der SVV werden um einen Bericht gebeten, was in der Zeit vom Eingang der persönlichen Erklärung des Stadtverordneten Menzel und der Übergabe des Wortprotokolls an die ProPotsdam GmbH geschah.*

Abstimmung:

Die **Überweisung** der Vorlage sowie des Verfahrensvorschlags der Fraktion Bürgerbündnis-FDP **in den Hauptausschuss**

wird mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 12 Gremienbesetzungen

**zu 12.1 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV, Änderung der Stellvertretungsregelung und Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson
Vorlage: 17/SVV/0155**

Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Auf eine Einbringung der Beschlussvorlage wird verzichtet.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Wartenberg schlägt eine offene Abstimmung vor, die jedoch ein einstimmiges Votum der Stadtverordnetenversammlung voraussetze; d.h. es darf keine Gegenstimme geben.

Abstimmung:

Der Vorschlag des stellvertretenden Vorsitzenden wird

einstimmig angenommen,

bei einer Stimmenthaltung.

Da im Punkt 1 und 3 des Beschlussvorschlags jeweils eine Schiedsperson zur Wahl vorgeschlagen wird und im Punkt 2 die Neuregelung der Stellvertretung der Potsdamer Schiedsstellen, erhebt sich gegen eine Einzelabstimmung kein Widerspruch.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Frau Stefanie Pannier, wohnhaft in 14469 Potsdam, Große Weinmeisterstr. 21 A wird gemäß § 4 Abs. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV für die Dauer von 5 Jahren gewählt.
2. Die bisherige Stellvertretungsregelung vom 02.02.2005 wird aufgehoben. Stattdessen wird eine zusätzliche Person als Stellvertretung für die Schiedsstellen Potsdam I – V gewählt.

Nur für den Fall, dass die Stellvertretung an der Übernahme der Schiedsangelegenheit gehindert ist, vertreten sich die Potsdamer Schiedsstellen wie folgt:

Potsdam I: Stellvertretung durch Potsdam II, ersatzweise durch Potsdam III, diese ersatzweise durch Potsdam IV, diese ersatzweise durch Potsdam V;

Potsdam II: Stellvertretung durch Potsdam III, ersatzweise durch Potsdam IV, diese ersatzweise durch Potsdam V, diese ersatzweise durch Potsdam I;

Potsdam III: Stellvertretung durch Potsdam IV, ersatzweise durch Potsdam V, diese ersatzweise durch Potsdam I, diese ersatzweise durch Potsdam II;

Potsdam IV: Stellvertretung durch Potsdam V, ersatzweise durch Potsdam I, diese ersatzweise durch Potsdam II, diese ersatzweise durch Potsdam III;

Potsdam V: Stellvertretung durch Potsdam I, ersatzweise durch Potsdam II, diese ersatzweise durch Potsdam III, diese ersatzweise durch Potsdam IV.

3. Als Stellvertretung der Potsdamer Schiedsstellen wird Frau Anna-Jelena Krüger, wohnhaft in 14469 Potsdam, Hügelweg 8 gemäß § 4 Abs. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis Punkt 1:

mit 47 Ja-Stimmen **angenommen**.

Abstimmungsergebnis Punkt 2:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Abstimmungsergebnis Punkt 3:

mit 48 Ja-Stimmen **angenommen**.

zu 12.2 Ab- und Neuberufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Finanzen

Vorlage: 17/SVV/0158

Fraktion AfD

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Simone Sasse wird als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Finanzen abberufen.

Herr Chaled-Uwe Said wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Finanzen berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen und
einigen Gegenstimmen.

zu 12.3 Abberufung von sachkundigen Einwohnern

Vorlage: 17/SVV/0178

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt.

Frau Nicole Einbeck wird als Sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion abberufen.

Frau Stephanie Seidel wird als Sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 13.1 Wegekonzept für das Meedehorn in Sacrow

gemäß Beschluss: 15/SVV/0126

Hierzu hat der Oberbürgermeister um eine Verlegung des **Termins der Berichterstattung** in das **II. Quartal 2017** gebeten.

Abstimmung:

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13.2 Prüfbericht - Vielfalt im Gedenken

gemäß Beschluss: 15/SVV/0621

zu 13.2.1 Erinnerung an die Opfer der Ereignisse vom 16. März 1920 (Kapp-Lüttwitz-Putsch)

Vorlage: 17/SVV/0213

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

zu 13.3 Bericht über den Stand der Erarbeitung von abgestimmten Hilfsangeboten und individuellen Handlungsleitfäden für Flüchtlinge gemäß Beschluss: 15/SVV/0743

zu 13.3.1 Soziale Arbeit mit Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Potsdam, hier: Integrationslotsen

Vorlage: 17/SVV/0212

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

zu 13.4 Konzept -Informationsstelen für Potsdamer Orte gemäß Beschluss: 16/SVV/0009

Hierzu hat der Oberbürgermeister um eine Verlegung des **Termins der Berichterstattung** in die **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05. April 2017** gebeten.

Abstimmung:

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13.5 Gründachstrategie für die Landeshauptstadt Potsdam gemäß Beschluss: 16/SVV/0330

Hierzu hat der Oberbürgermeister um eine Verlegung des **Termins der Berichterstattung** in die **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03. Mai 2017** gebeten.

Abstimmung:

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13.6 Prüfergebnis - Freizeitwiese mit öffentlichem Zugang zum Wasser in

Potsdam-West
gemäß Beschluss: 16/SVV/0472

Das Prüfergebnis wurde bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport zur Kenntnis gegeben.

zu 13.7 Ergebnis der Prüfung - Jan Bouman Haus
gemäß Beschluss: 16/SVV/0549

zu 13.7.1 Jan Bouman Haus
Vorlage: 17/SVV/0208
Oberbürgermeister, Fachbereich Kultur und Museum

Nach Beantwortung von Rückfragen wird die Mitteilungsvorlage **zur Kenntnis genommen.**

zu 13.8 Sachstandsinformation bzgl. der Schaffung einer Wohnungstauschzentrale für die Stadt
gemäß Beschluss: 16/SVV/0550

zu 13.8.1 Wohnungstauschzentrale für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0211
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

zu 13.9 Information über eine Preisindikation der Kosten - Uferweg Speicherstadt
gemäß Beschluss: 16/SVV/0551

Hierzu hat der Oberbürgermeister um eine Verlegung des **Termins der Berichterstattung** in die **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07. Juni 2017** gebeten.

Abstimmung:
Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 13.10 Bericht bzgl. einer möglichen Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit aus BAB-Abschnitten und der Nuthestraße
gemäß Beschluss: 16/SVV/0619

zu **13.10.1 Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten auf BAB-Abschnitten und der Nuthestraße**

Vorlage: 17/SVV/0157

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu **13.11 Prüfergebnis und Handlungsoptionen zum Schutz vor Abgasemissionen beim Parken**
gemäß Beschluss: 16/SVV/0620

Das Prüfergebnis wurde bereits in der Sitzung des **Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** am 16.02.2017 zur Kenntnis gegeben.

zu **13.12 Prüfergebnis zur Vorbereitung eines Modellprojektes "Offenes Frühstücksbuffet an allen staatlichen Grundschulen in Potsdam"**
gemäß Beschluss: 16/SVV/0639

zu **13.12.1 Zwischenbericht - Offenes Frühstücksbuffet an allen staatlichen Grundschulen in Potsdam**

Vorlage: 17/SVV/0215

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller beantragt namens der Fraktion DIE LINKE die Überweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie Finanzen.

Abstimmung:

Die Überweisung in die **Ausschüsse für Bildung und Sport** sowie **Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **13.13 Bericht - Bezahlbarer studentischer Wohnraum in der Potsdamer Mitte**
gemäß Beschluss: 16/SVV/0725

zu **13.13.1 Bezahlbarer studentischer Wohnraum in der Mitte**

Vorlage: 17/SVV/0184

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss

**zu 13.14 Kurzstreckenticket für 6 Stationen - Ergebnis der Gespräche
gemäß Beschluss: 16/SVV/0737**

Hierzu hat der Oberbürgermeister um eine Verlegung des **Termins der Berichterstattung** in die **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03. Mai 2017** gebeten.

Abstimmung:

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 13.15 Information über den Stand der Vorbereitung der Kampagne für ein
Rauchverzicht an Haltestellen
gemäß Beschluss: 16/SVV/0746**

Hierzu hat der Oberbürgermeister um eine Verlegung des **Termins der Berichterstattung** in die **Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03. Mai 2017** gebeten.

Abstimmung:

Diese Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 13.16 Umsetzungsmöglichkeiten der Erhöhung der Verkehrssicherheit Fuß-
/Radweg am südlichen Ende der Friedrich-Ebert-Straße
gemäß Beschluss 16/SVV/0782**

Das Prüfergebnis wurde bereits in der Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** am 28.03.2017 **zur Kenntnis gegeben.**

**zu 13.17 Prüfbericht - Einrichtung eines absoluten Halteverbots
gemäß Beschluss: 16/SVV/0785**

zu Einrichtung eines absoluten Halteverbots

13.17.1 Vorlage: 17/SVV/0202

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 13.18 Prüfbericht - Gedenktafel für Hannah Arendt in Potsdam
gemäß Beschluss: 16/SVV/0786**

**zu 13.18.1 Gedenktafel Hannah Arendt
Vorlage: 17/SVV/0209**
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis
genommen.**

**zu 13.19 QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum
gemäß Beschluss: 15/SVV/0744**

**zu 13.19.1 QR-Code an Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: 17/SVV/0114**
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis
genommen.**

B. Müller
Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung